

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 212.

Freitag den 31. Juli.

1863.

An unsere Mitbürger!

Das dritte allgemeine deutsche Turnfest naht heran und unserer Stadt ist die Ehre beschieden, bei demselben die Pflichten der Gastfreundschaft gegen die ihr aus allen Theilen des deutschen Vaterlandes zuströmenden Gäste zu üben. Unter diesen Pflichten ist aber die für die ungetrübte Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung nicht die geringste, und jedes Glied unserer Gemeinde muß sich derselben um so völliger und klarer bewusst werden, als es ohnedies den in gewöhnlichen Zeiten damit beauftragten Behörden in den Tagen des Festes geradezu unmöglich sein würde, den deshalb an sie zu stellenden Anforderungen zu genügen. Je reger aber die Theilnahme unserer Stadtgemeinde in ihrer Gesamtheit wie in ihren einzelnen Gliedern an diesem Feste sich, wie wir mit hoher Befriedigung und aufrichtiger Dankbarkeit hiermit anerkennen, bisher schon bethätigt hat, um so zuverlässiger und vertrauensvoller hegen wir die Ueberzeugung, daß unsere Mitbürger wie ein Mann für die Ruhe, Ordnung und Sicherheit in den Tagen des Festes einstehen und unsere Stadt in Stand setzen werden, auch ohne Mitwirkung unserer Aufsichtsbeamten den Erwartungen zu entsprechen, welche unsere hochwillkommenen Gäste an uns zu machen berechtigt sind. Ein freundliches, an die Ehre Leipzigs mahnendes Wort wird genügen, um selbst da, wo die Wogen der zusammenströmenden Massen bewegter werden sollten, dem Feste einen durch nichts getrüben, wahrhaft gastlichen Verlauf zu sichern!

Mit diesem festen Vertrauen auf die Mithülfe unserer Mitbürger in der Ausübung unserer öffentlichen Pflichten sehen wir diesem nationalen Feste mit der frohesten Erwartung entgegen.

Leipzig, den 29. Juli 1863.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wegler. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Expeditionen des Königl. Bezirksgerichtes und dessen gerichtsamlicher Abtheilungen werden der bevorstehenden Festlichkeiten halber am 3. und 4. August Nachmittags, so wie am 5. August Vormittags geschlossen. Gerichtliche oder staatsanwaltschaftliche Angelegenheiten, welche durchaus keinen Verzug leiden, sind in der 2. Etage des Gerichtshauses, Zimmer Nr. 49 (Eingang durch die Hausthüre Nr. III.) anzubringen.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Der Verkehr nach dem Turnfestplatze wird ein so bedeutender werden, daß wir bemüht sein müssen, jedes Hemmniß so viel als möglich zu beseitigen. Daher ist namentlich das Fahren der umfangreichen Omnibuswagen möglichst zu beschränken. Es wird deshalb für die Tage des 2. 3. 4. 5. August nur den Omnibuswagen des Fiacre-Vereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft gestattet sein, von und nach dem Festplatze zu fahren und den Stationsplatz zu benutzen, indem nur diese Gesellschaften zur Vermittelung des Verkehrs in der Stadt schon jeither Erlaubniß haben.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wegler. Schleißner.

Bekanntmachung.

Während des Turnfestes wird in den gewöhnlichen Stunden das Museum unentgeltlich geöffnet sein, jedoch mit Ausnahme des Montags (3. August), an welchem dasselbe ganz geschlossen bleibt.

Leipzig, am 28. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königl. Ober-Post-Direction tritt während der Dauer des bevorstehenden Turnfestes und zwar vom 1. bis 5. August d. J. auf dem Turnfestplatze eine Postexpedition, welche sich im nördlichen Flügel der Festhalle befindet, in Wirksamkeit. Diese Postexpedition ist für das Publicum während dieser Tage von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet und außerdem mit einem zu jeder Zeit zugänglichen Briefkasten versehen, dessen letztmalige Leerung allabendlich 8³/₄ Uhr erfolgt und ist dieselbe zur Annahme gewöhnlicher und recommandirter Briefe so wie zum Verlaufe von Frankomarken und Couverts aller Gattungen bestimmt. Bei dieser Postexpedition sind ferner alle, während dieser Tage mit der Bezeichnung: „Fest- oder Turnplatz restant“ hier selbst eingehenden oder zur Aufgabe gelangenden gewöhnlichen oder recommandirten Briefe von den Adressaten in Empfang zu nehmen, wogegen alle ankommenden Gelder- und Fahrpostsendungen, auch wenn sie mit der vorgedachten Bezeichnung versehen sind, ingleichen diejenigen Briefe, welche den bloßen Vermerk: „Leipzig poste restante“ tragen, ausschließlich nur in den Stadtpost-Abtheilungen des Ober-Post-Amtes zur Ausgabe gelangen.

Briefe mit der Bezeichnung „Fest- oder Turnplatz restant“ oder mit einem dieser Bezeichnung gleichmachenden Vermerke, welche bis zum 5. August d. J. Abends bei der Postexpedition des Festplatzes nicht zur Abforderung gelangen, werden sodann der hiesigen Stadtpost-Expedition überwiesen und gehen, dafern sie auch hier unabverlangt bleiben, mit Ablauf der bei poste restante-Briefen festgestellten Aufbewahrungszeit von 3 Monaten, nach ihren Aufgabeorten zurück.

Leipzig, am 29. Juli 1863.

Königliches Ober-Post-Amt.
J. B.
Reßler, Postinspector.

Bekanntmachung,**die Eröffnung einer Telegraphen-Station auf dem Turnfestplatze betreffend.**

Während der Dauer des dritten deutschen Turnfestes in Leipzig und zwar vom 1. bis mit 5. August d. J. wird auf dem Turnfestplatze daselbst für den allgemeinen Verkehr eine sächsische Telegraphen-Station von Morgens 7 bis Nachts 12 Uhr eröffnet sein, bei welcher Depeschen nach allen bestehenden Telegraphen-Stationen aufgegeben werden können.

Dresden, am 29. Juli 1863.

Königliche Direction der Staats-Telegraphen.
Galle.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß während des in Leipzig abzuhaltenen Turnfestes am 2., 3., 4. und 5. August dieses Jahres von **Connewitz nach Leipzig** alles Frachtfuhrwerk über den Thonberg, alles Kutschfuhrwerk entweder über den Thonberg, oder durch das Connewitzer Holz, die sogenannte Linie, zu fahren hat.

In Connewitz werden an den betreffenden Stellen Polizeiorgane aufgestellt sein, deren Befehle jeder Geschirrführer unbedingt und bei Vermeidung von fünf Thaler Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe, nach Befinden sofortiger Arretur Folge zu leisten hat.

Borna, am 29. Juli 1863.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
In Stellvertretung: Regierungsrath Dr. Platzmann.

Bekanntmachung,**die Abhaltung des dritten deutschen Turnfestes in Leipzig betr.**

In Betreff derjenigen Theilnehmer an dem bevorstehenden deutschen Turnfeste, welchen von dem Festausschusse ein Unterkommen vermittelt worden ist, bedarf es weder einer polizeilichen Anmeldung, noch für den Fall eines über drei Tage währenden Aufenthaltes der Auswirkung einer Aufenthaltskarte.

In soweit die Festtheilnehmer aber ohne Concurrenz des Festausschusses in Gasthöfen ihren Aufenthalt nehmen, bewendet es zwar bei der durch die Gastwirthe zu bewirkenden vorschriftsmäßigen Anmeldung, es soll jedoch auch in diesem Falle, wenn der Aufenthalt sich auch über drei Tage erstrecken sollte, von der Verbindlichkeit der Lösung einer Aufenthaltskarte abgesehen werden.

Leipzig, den 11. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Bekanntmachung.

Während des bevorstehenden Turnfestes werden die städtischen Expeditionen, einschließlich der Stadtsteuer-Einnahme, des Lagerhofs und des Leibhauses und der Sparcasse

Montag den 3. August von Vormittags 10 Uhr,

Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. August von Mittags 12 Uhr an

für die übrige Geschäftszeit geschlossen sein. Zu Erledigung dringender und plötzlich eintretender Angelegenheiten haben wir selbstverständlich auch für die geschlossene Zeit Fürsorge getroffen, und sind diesfallsige Anmeldungen und Anträge bei der Rathsstube anzubringen. — Leipzig, den 30. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung, das Fahren nach und von dem Festplatze betreffend.

Für die Festtage des III. allgemeinen deutschen Turnfestes, den 2., 3., 4., 5. August d. J. sind über das Fahren von und nach dem Festplatze, beziehentlich, was den auswärtigen Fahrverkehr angeht, mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft folgende Anordnungen getroffen worden.

1) Alles von Leipzig nach Connewitz oder Pöbnitz und weiter bestimmte oder von jenen Orten nach Leipzig gehende schwere Wirthschafts- oder Marktfuhrwerk hat den Weg über den Thonberg zu nehmen, während dem leichten Fahrverkehr mit jenen Orten, außer dem Weg über den Thonberg, auch der Weg durch die Linie gestattet wird.

2) Das auf den Festplatz fahrende Wirthschaftsfuhrwerk hat vom äußern Zeitzer Thore an den am Wagner'schen Grundstück einmündenden Seitenweg einzuschlagen.

3) Die nach dem Festplatze mit Personen fahrenden Wagen nehmen ihren Weg durch die Windmühlenstraße nach dem Bayrischen Platz, von da fahren die Omnibuswagen durch die hohe Straße, alle andern Wagen, einschließlich der Droschken, durch die Sophienstraße, nur bei der Rückfahrt ist der Weg durch die innere Zeitzer Straße gestattet.

4) Auf der äußern Zeitzer Straße und Connewitzer Chaussee halten sich alle hinausfahrenden Wagen auf der linken Seite, von der Stadt aus gerechnet, während die heimkehrenden sich rechts halten.

Alle Wagen fahren von der hohen Straße an im Schritt, und haben sowohl bei der Hinaus- als bei der Hereinfahrt streng die Reihenfolge zu beobachten, indem jedes Vorfahren unbedingt untersagt ist.

5) Die nach dem Festplatz bestimmten Geschirre halten, zum Aussteigen der Personen, an dem mittelften Eingang des Festplatzes. Die Kutscher dürfen bei dem Halten den Beck nicht verlassen. Die Fahrgäste der Droschken und concessionirten Einspänner haben vor dem Aussteigen zu bezahlen, indem der Kutscher zur Empfangnahme des Fahrgeldes nicht halten bleiben darf.

6) Sobald die Wagen leer sind, haben dieselben in der gleichen Reihenfolge nach dem am Ende des Festplatzes gelegenen Stationsplatz zu fahren und sind, wenn der Kutscher sofort in die Stadt zurückkehren will, über den Platz nach der rechten Seite der Chaussee zu lenken.

Wollen die Kutscher auf dem Stationsplatze auffahren, so haben sie die durch Tafeln bezeichneten, für die Omnibus und für die Droschken und andern Wagen bestimmten gesonderten Halteplätze einzunehmen, und bei der Abfahrt sich ebenfalls nach der rechten Seite der Chaussee zu wenden.

7) Nur auf diesem Stationsplatze, nach welchem ein Ausgang aus dem Festplatze führt, ist das Einsteigen der Fahrgäste gestattet: auf der Chaussee ist allen zurückfahrenden Wagen das Halten zum Einsteigen von Personen unbedingt verboten.

8) Während der Dauer der Festtage sind die Zeitzer Straße und die Connewitzer Chaussee, sowie die sonstigen von den Bügen berührten Straßen der Stadt für allen Fahrverkehr gesperrt: die Dauer der Sperrung bestimmen die anwesenden Aufsichtsbeamten.

9) Jeder Fuhrherr ist für sein Geschirr und seinen Kutscher verantwortlich, und hat Letztern in allen Fällen zu vertreten.

10) Das Reiten durch die Zeitzer Straße und auf der Connewitzer Chaussee bis zum Festplatz ist verboten.

11) Allen Anordnungen der auf den Straßen und Stationsplätzen mit der Aufrechterhaltung der Ordnung beauftragten städtischen Aufsichtsbeamten ist unbedingte Folge zu leisten.

12) Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

13) Fußgängern wird empfohlen, bei dem Hinausgehen nach dem Festplatze die linke Seite, von der Stadt aus gerechnet, bei dem Hereinkommen die rechte Seite der Fußwege zu benutzen.

Leipzig, den 29. Juli 1863.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Meyler. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Heilige Brücke und Connewitzer Linie ist für allen Verkehr wieder frei.
Leipzig am 30. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Der
25. Sep

zu entrid
für diese
und sp
nach Ab

Fü
von jey

festgeseh
ist der
Le

Lei
schmüd
strengt
und K
Borstä
einen
fast be
In a
sonst
Umfar
mag
selbst
me h
freu
wir
haben
gute
der
Mar
send
doch
Stal
Den

heiß
der
dem
Ein
des
ein
den
fän
Dr
rlic
wi
ber
die
nie
lä
al
B
ge
ne
fa
C
F
M
C
o

die
nie
lä
al
B
ge
ne
fa
C
F
M
C
o

die
nie
lä
al
B
ge
ne
fa
C
F
M
C
o

die
nie
lä
al
B
ge
ne
fa
C
F
M
C
o

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, — welche für diesen Termin nach demselben Modus wie in den vergangenen Terminen d. J. abzuführen sind, — von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzliche Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 29. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube, Ass.

Bekanntmachung.

Für Fuhren der Fiakers und concessionirten Einspänner aus der Stadt nach dem Turnfestplatze haben wir von jetzt ab und bis auf Weiteres die Taxe

für	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
auf	5 Ngr.	7½ Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt. Für Fuhren vom Turnfestplatze nach der Stadt gilt die gleiche Taxe. Vor 6 Uhr Morgens und nach 10 Uhr Abends ist der doppelte Betrag zu erheben.

Leipzig, den 27. Juni 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Dr. Hempel.

Das dritte deutsche Turnfest.

I.

Leipzig beginnt mit Macht sich zum bevorstehenden Feste zu schmücken wie eine glückliche Braut. Die in wochenlanger angestrengter Arbeit vorbereiteten Flaggen und Fahnen und Wimpel und Kränze flattern bereits an vielen Häusern der Stadt und der Vorstädte, der Verkehr auf den Straßen hat zu einem guten Theil einen eigenthümlichen Festcharakter angenommen, und wir möchten fast behaupten, es wehe bereits eine wahre Festluft in unsern Mauern. In allen Häusern werden Stuben und Kammern, Alkoven und sonstige Räume für die erwarteten Gäste vorgerichtet, und welchen Umfang gerade dieser Theil der Vorbereitungen zum Feste hat, mag leicht ein Jeder sich selbst berechnen, wenn er die ungeheure, selbst die kühnste Hoffnung übertreffende Thatsache ermüdet, daß mehr als 15,000 Turngäste in Privatwohnungen freundliche Aufnahme finden werden. Und hier können wir nicht umhin mit aufrichtiger, herzlichster Befriedigung hervorzuheben, daß allen schwarzsehnerischen Befürchtungen zum Troste unsere gute Stadt eine Gastfreundschaft zu bieten sich entschlossen hat, von der wir in deutschen Landen bisher noch kein Beispiel erlebt haben. Man denke nur: 15,000 Turner, und wer weiß wie viele Tausende anderer Gäste in den Familien unserer Einwohnerschaft, die doch bekanntlich dichter zusammenwohnt als die irgend einer andern Stadt Sachsens und vielleicht, mit wenigen Ausnahmen, ganz Deutschlands!

Das Probe-Essen am verflossenen Sonntage war ein glückverheißender Anfang der Vorwoche des Festes, nicht blos hinsichtlich der zahlreichen Theilnahme aller Stände der Einwohnerschaft an demselben, sondern auch wegen der Trefflichkeit der Vorbereitungen und Einrichtungen, von welchen der ungehörte und fröhliche Verlauf des Mahles einen hinreichenden Beweis lieferte. Zwar ist in einem zum Behufe der Beobachtung des Turnfestes hier erscheinenden Blatte der Versuch gemacht worden, das Probe-Essen, die sämtlichen Einrichtungen der Festhalle und der Tafel so wie die Mehrzahl der bei letzterer gebotenen Speisen und Getränke einer gerichtslosen Kritik zu unterwerfen und dadurch vielleicht ein gewisses Mißtrauen im Publicum wach zu rufen; allein es dürfte dem Urheber dieser Agitation bald klar werden, daß die Wahrheit, die von Tausenden gern und offen bekannte und bezeugte Wahrheit nicht durch das erste beste leichtfertige Raisonnement sich unterdrücken läßt. Wir halten es für Pflicht, die vereinigten Festwirthe sowohl als diejenigen Geschäftsleute, welche die Weinlieferungen für das Probe-Essen und das ganze Fest überhaupt übernommen haben, gegen unverdiente Herabsetzung ganz entschieden in Schutz zu nehmen. Was vor mehreren Tagen bereits in diesem Blatte gesagt worden, ist auch heute einfach zu wiederholen: Speisen und Getränke waren gut und preiswürdig, die Einrichtungen in der Festhalle zweckmäßig und verständig, und Leipzig ist vollständig zu der Hoffnung berechtigt, daß die Festhalle allen billigen Ansprüchen in vollem Umfange und zu allgemeiner Zufriedenheit Genüge leisten werde. Es ist nicht recht und nicht schön, die Eingebungen einer übeln Laune oder allgemeiner Unbefriedigtheit als objective Wahrheit in die Welt hinauszuschicken.

Es ist kürzlich im Tageblatte des festlichen Zuges gedacht worden, mit welchem die Weinhandlung des Herrn J. J. Huth hier selbst eine Ladung Weine nach dem Festplatze bringen ließ. Dasselbe ist nachträglich noch von einem andern Weinlieferanten zu melden, nämlich von Herrn Fr. Schneider jun., der auf einem hübsch decorirten, mit zwei deutschen Reichswappen, sowie mit deutschen, sächsischen und Turnerfahnen geschmackvoll verzierten Wagen seine Weine nach dem Festplatze fahren ließ. Herr Schneider hatte die Freude, die Qualität seines weißen Festweines

(1/2 Thlr. die Flasche) beim Probeessen durch eine alle Erwartungen übertreffende Nachfrage anerkannt zu sehen, und es ist Thatsache, daß von keiner Sorte Festwein ein so bedeutendes Quantum begehrt und verzehrt worden ist wie von diesem. Den Besuchern der Festhalle während der kommenden Tage wird die Möglichkeit, zu einem verhältnißmäßig so geringen Preise zuverlässig eine Flasche reinen, guten, wohlgeschmeckenden Weins erhalten zu können, nur sehr angenehm erscheinen.

Auch des Gambrius Gabe für die Festhalle ist nicht in prosaisch trockner Weise nach ihrem Bestimmungsorte befördert worden. Der lange Extra-Güterzug, der das vielbelobte Raß aus Plauen im Voigtlande herbeibrachte, zeigte reich bekränzte Wagen und der vorderste derselben trug ein großes Bild, auf welchem Gambrius dem alten Turnvater Jahn ein Glas Gerstensaft mit den Worten credenzte:

Muth und Kraft
schafft
Water Jahn's Verlassenschaft.
Stoff und Kraft
schafft
König Gambrius goldner Saft.
Deutsche Turnerschaft!
Festgruß braut voll Stoff und Kraft
Dir in ihrem Gerstensaft
Plauens Braugenossenschaft.

Der Festplatz selbst ist alltäglich und allabendlich das Ziel der Wallfahrt von Tausenden, und das rege Leben, das sich dort entfaltet, mag als Vorspiel zu colossalerem Drängen und Treiben während der eigentlichen Festtage angesehen werden. Morgen sei es uns gestattet, über einen Gang durch die Stadt und die daselbst zu erblickende festliche Ausschmückung u. ausführlicher zu berichten.

Ordnung der Festzüge beim dritten deutschen Turnfeste.

1) Montag 3. August.

Allgemeiner Festzug. Abmarsch 12 Uhr Mittags vom Augustusplatz durch die Grimma'sche und Ritterstraße, den Brühl, die Nicolaisstraße, Universitätsstraße, Schillerstraße, den Neumarkt, die Reichsstraße, den Brühl, die Hainstraße, den Markt (längs der nördlichen, östlichen und südlichen Seite desselben), durch die Petersstraße, den Königsplatz und die Zeitzer Straße nach dem Festplatz.

2) Dienstag 4. August.

Festzug des Leipziger Turn-Vereins. Abmarsch 9 Uhr Vormittags vom Vereinsturnplatz durch die Turnerstraße, Sternwartenstraße, den Roßplatz, Königsplatz und die Zeitzer Straße nach dem Festplatz.

3) Mittwoch 5. August.

Allgemeiner Festzug. Abmarsch Vormittags 9 Uhr vom Augustusplatz durch die Grimma'sche Straße, den Markt (Rathhausseite), die Katharinenstraße, den Brühl, die Hainstraße, den Markt (westliche Seite), die Petersstraße, den Königsplatz und die Zeitzer Straße nach dem Festplatz.

Leipzig, am 30. Juli 1863.

Der Central-Ausschuß
für das dritte deutsche Turnfest.

Stadttheater.

Die Gäste vom Berliner Hoftheater, Frau Marie Rierschner und Frau Harriens-Wippert, haben ihre Vorstellungen auf

unserer Bühne nunmehr beendet. Frau Rierschner gab an ihrem letzten Gastspielabend (den 28. Juli) die Hauptrolle zweier Lustspiele französischen Ursprungs. Das erste dieser Stücke — „Er will betrogen sein“ in einem Act von Crequet — war neu. Es können kaum Talentlosigkeit und gänzlicher Mangel an künstlerischer und moralischer Gesinnung in höherem Maße documentirt werden, als durch dieses Nachwerk, dem überdies das sonst den französischen Lustspiel- und Vaudeville-Schreibern eigene formelle Geschick vollständig abgeht, daher es zum Ueberflus auch nicht wenig langweilig ist. Die in dem Vordergrund stehende Rolle des Stückes ward von der gastirenden Darstellerin gut gegeben und dadurch das Ganze einigermaßen erträglich gemacht. Wie gewöhnlich erschien Frau Rierschner auch diesmal in höchst brillanter Toilette; nur hätte der betreffende Bekleidungskünstler bei dem oberen Theile des prachtvollen Ballcostüms etwas weniger sparsam mit dem Stoff umgehen sollen, damit doch auch der erste Zweck jedes Kleidungsstückes (den menschlichen Körper auch wirklich zu bekleiden) durch das Meisterwerk der Toilettenkunst genügend erfüllt worden wäre.

Noch mehr hat uns das Spiel der gastirenden Darstellerin als Herzog von Richelieu in dem Lustspiel „Der kleine Richelieu“ gefallen. Es war das jedenfalls die beste Leistung, welche Frau Rierschner während ihres diesmaligen Gastspiels gegeben hat. Sie führte die Rolle ebenso gewandt, als frisch und pikant durch, so daß es ihr am wohlverdienten reichen Beifall nicht fehlte. Hätte sich Frau Rierschner überhaupt auf Rollen dieser Art, auf das ihr zusagende Genre beschränkt, so würde sie ohne Zweifel auch diesmal dieselben glücklichen Erfolge erreicht haben, wie bei ihren früheren Gastspielen.

Von unsern Darstellern ward in beiden Lustspielen im Allgemeinen Tüchtiges geleistet. Die übrigen Rollen des Lustspiels „Er will betrogen sein“, von den Herren Ellmenreich und Bischoff und von Fräulein Guth gegeben, sind höchst unbedeutend und es ist daher aus ihnen nichts machen. In dem Lustspiel „Der kleine Richelieu“, das in recht frischem, gut ineinandergreifendem Ensemble dargestellt ward, wurden die hervortretenden Rollen von Frau Bachmann (Baronin Bellechasse), Fräulein Carlsson (Diana), Fräulein Albert (Fräulein von Rocé), von Herrn Kühns (Matignon) und Herrn Lück (Bellechasse) durchaus tüchtig und wirkungsvoll gegeben. Wir würden von der Herzogin von Noailles des Fräulein Huber mit derselben Anerkennung sprechen können, wenn die geschätzte Darstellerin der Gestalt eine etwas weniger derblomische Färbung gegeben hätte.

Frau Harriers-Wippert beschloß ihr von so ungewöhnlich großem Erfolge begleitet gewesenes Gastspiel am 29. Juli mit der Partie der Elisabeth in „Lannhäuser“. Die Künstlerin gab auch diesmal wieder eine der höchsten Anerkennung werthe Leistung. Es war ein wahrhafter Genuß, diese schöne echt deutsche Frauengestalt, mit deren Zeichnung das dichterische und musikalische Talent R. Wagners einen seiner Höhepunkte erreichte, in solcher poesie-reichen und von durchaus trefflicher musikalischer Durchführung gehobenen Wiedergabe zu sehen. Einen solchen Enthusiasmus, wie er sich nach dem zweiten Acte der Oper im Publicum kund gab, haben wir hier seit langer Zeit nicht erlebt. Die gastirende Sängerin ward — wenn wir nicht irren — viermal hinter einander hervorgerufen und mit Blumen und Kränzen überschüttet — eine Auszeichnung, welche in diesem Falle auch eine wirklich verdiente und daher gerechtfertigte war.

Sehr freundlich zeigte sich übrigens das Publicum auch den anderen Sängern und überhaupt der im Ganzen sehr gelungenen Aufführung des großen Werks gegenüber — und das mit vollem Recht. Schon die sehr gut ausgeführte Ouverture erregte einen Beifallssturm. Durchaus Anerkennenswerthes gaben namentlich Herr Weidemann als Lannhäuser und Herr Rübbsamen als Wolfram, welche Sänger neben dem Gaste vielfach durch Applaus und Hervorruf ausgezeichnet wurden. Von den Vertretern der Partien zweiten Ranges leistete Herr Offenbach als Landgraf besonders Tüchtiges, wie auch Herr Jungmann die Partie des Walthers sehr brav sang. — Wenn dem Fräulein Karg die äußerst schwierige Partie der Venus diesmal weniger gelang als früher, so findet das mehr als genügende Entschuldigung darin, daß die Sängerin sich von ihrem letzten Unwohlsein noch nicht vollständig wieder erholt zu haben scheint, hauptsächlich aber in einem Trauerfall, den sie — wie wir hörten — an demselben Tage in ihrer Familie hatte erleben müssen. F. Gleich.

Versammlung der „Nichtverbindungsstudenten“ der Universität Leipzig.

—w. Leipzig, 29. Juli. Gestern Abend war eine Anzahl Studirende als Vertreter der Vereinigung der Nichtverbindungsstudenten im Hotel de Saxe versammelt, um verschiedene Vereinsangelegenheiten, sodann die Theilnahme dieser Genossenschaft an dem Dr. von Treitschke aus Anlaß seines Wegganges von hiesiger Universität zu bringenden Fackelzuge, namentlich aber die Frage zu besprechen und durch Beschlußfassung zu erledigen, ob man sich

an den im Programm für die große Jubelfeier der Völkerschlacht vorgesehenen studentischen Aufzügen betheiligen solle oder nicht.

Der letzterwähnte Gegenstand der Tagesordnung wurde merkwürdigerweise abfällig erledigt, aus Gründen, welche, wie wir zuversichtlich hoffen, von der Gesamtheit der Leipziger Studirenden nicht getheilt werden dürften. Es ist auffallend und nur zu bedauern, daß die Versammlung so äußerst spärlich besucht war. Sonst wären gewiß auch die entgegengesetzten Ansichten besser zur Geltung gekommen. Sicher aber wird die absolute Mehrheit einer Versammlung, die bei der Abstimmung nur einige zwanzig Anwesende gezählt haben mag, die Entscheidung der andern achthalbhundert Studirenden, welche ebenfalls keiner Verbindung angehören, nicht beeinflussen können, wenn an diese Anderen die Frage der Betheiligung an einem so erhabenen Nationalfeste herangetragen wird.

Dies wird sich alsbald zeigen. Denn, wie wir hören, findet morgen Abend — Donnerstag — eine größere Studentenversammlung statt, welche nicht von dem Vorstand der Nichtverbindungsstudenten einberufen ist. In derselben wird sogar entschieden Einsprache erhoben werden gegen die formelle Gültigkeit jenes Beschlusses der incorporirten Nichtverbindungsstudenten, da nach §. 19 der gedruckten Statuten dieser Corporation (beschlossen von der allgemeinen Versammlung am 4. Decbr. 1862) „jede der ... regelmäßigen Versammlungen (nur dann) beschlußfähig ist, wenn außer den [zehn] Vorstandsmitgliedern 25 stimmberechtigte Nichtverbindungsstudenten erschienen sind“, am Dienstag aber bei jener Beschlusfassung wohl nur im Ganzen 25 Studirende anwesend waren.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, 29. Juli. Heute stand die zweiundzwanzigjährige Blatterin Christiane Wilhelmine Häring aus Eutritzsch, zweier Diebstähle angeklagt, vor den Schranken des königlichen Bezirksgerichts.

Was zunächst den größern derselben anlangt, so war sie beschuldigt, in der Zeit von Mitte März bis spätestens gegen Mitte April dieses Jahres einem andern, gleichzeitig mit ihr bei derselben hiesigen Herrschaft in Diensten stehenden Mädchen aus dem verschlossenen gehaltenen untersten Fach ihrer Commode mittelst Nachschlüssels ein der Letztern gehöriges Sparcassenbuch, auf welches im Ganzen 127 Thlr. eingezahlt waren, heimlich entwendet, darauf nach vorausgegangener Aufkündigung bei der hiesigen Sparcasse am 21. April d. J. die Summe von 100 Thlr. 9 Pf. erhoben und das Buch sodann wieder an seinen früheren Platz zurückgelegt zu haben.

Erst nach Verlauf von sieben Wochen — eines Sonntags Nachmittags — hatte die Bestohlene ihren Verlust bei genauer Durchsicht des Buches bemerkt und Tags darauf beim hiesigen Polizeiamte Anzeige gemacht, dabei aber Verdacht gegen obgedachte Häring, eine von den sieben gleichzeitig in demselben Wäschgeschäft beschäftigten Mädchen, um deswillen ausgesprochen, weil sie in der Zeit vorher einen ihrer Stellung unangemessenen Aufwand gemacht hatte.

Bei der polizeilichen Ausfuchung fand sich im Besitze der Häring außer einem Viertöpfchen und einem Schlüssel irgend etwas Verdächtiges nicht vor; es wurde jedoch gleichzeitig in Erfahrung gebracht, daß dieselbe nach dem 21. April, als dem Tage der Erhebung der 100 Thlr. 9 Pf., ungewöhnlich viel Kleidungsstücke zc. gekauft, verschiedene nicht unbedeutende Schulden bezahlt, ihrem hier wohnhaften und, wie sich später ergeben, ganz unbescholtenen Geliebten die Summe von 46 Thlr. zur Aufbewahrung gegeben, dieselbe aber nach Verlauf von 14 Tagen sich wieder zurückerstatten lassen, und endlich daß sie ihrem in Berlin conditionirenden Bruder bei seiner Anwesenheit zur diesjährigen Ostermesse namhafte Geschenke gemacht.

Nachdem sie anfänglich unmittelbar vor ihrer polizeilichen Vernehmung mit großer Dreistigkeit die Frage aufgeworfen hatte: „Kun hat sich wohl endlich meine Unschuld herausgestellt?“, räumte sie später auf Vorhalt unumwunden die Thäterschaft des obigen Diebstahls ein, wie sie denn auch hinterher zugestand, das in ihrem Besitze vorgefundene Viertöpfchen ohne Deckel bei Gelegenheit eines Balles im Odeon entwendet zu haben.

Später widerrief sie ihr früheres offenes Geständniß unter verschiedenen widersprechenden und theilweise widerlegten Angaben.

In der Hauptverhandlung hielt sie den Widerruf ihres Geständnisses fest, verwickelte sich aber im Bezug auf den Erwerb des in ihrem Besitze gewesenen Geldes in die auffälligsten Widersprüche und wollte schließlich glauben machen, daß ein griechischer Messfremder Namens Maria an der letzten Ostermesse ihr die Summe von 46 Thlr. geschenkt und ihr die Aussicht eröffnet habe, sie zu Michaelis mit in seine Heimath zu nehmen, um daselbst ein Plattgeschäft einzurichten.

Ihr früheres Zugeständniß suchte sie lediglich als Folge des Wunsches zu erklären, recht bald aus der Untersuchungshaft entlassen zu werden, während sie früher dasselbe nur in der ersten Angst und Bestürzung abgelegt haben wollte.

Es ergab sich indeß aus den Aussagen des Herrn Polizeiactuar

Kurzwe
motivir
dasselbe
für ang

Der
wogegen
vollstän
der Ber

Sie
Entwer
erschwe
von zu

Di
durch
Auch
Tornot
Genera

sonder
stehen
Herr
dem
gebote
Platz

B
Classe
Erin
Fraue
von 2

ist un
gnüg
licher
Die
Ordn
für
Wah
Livo

K. K
rent
Lan

Lep
Söl
Pia

Staha
Beh

de
K.
Or.
K.L

de
K.
d
d

d
d

Kurzweil, daß das Geständniß ein ganz specielles, vollkommen motivirtes und deshalb höchst glaubwürdiges gewesen war und sie dasselbe nur aus Furcht vor der sie treffenden Strafe zurückziehen für angemessen erachtet hatte.

Der Gerichtshof erachtete sie daher des Diebstahls für schuldig, wogegen der Gebrauch des Nachschlüssels um deswillen nicht für vollständig erwiesen betrachtet wurde, weil man in den Aussagen der Verletzten keinen vollkommen sichern Stützpunkt zu finden meinte.

Sie wurde daher wegen einfachen Diebstahls und, was die Entwendung des Biertäpfcchens anlangt, wegen eines solchen unter erschwerenden Umständen verübt, zu Arbeitshaus in der Dauer von zwei Jahren und zwei Tagen verurtheilt.

Die königliche Staatsanwaltschaft und die Verteidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Beck vertreten. Auch wohnte der Verhandlung der wirkliche Geheimrath Herr von Tornow, Excellenz aus Petersburg, in Begleitung des Herrn Generalstaatsanwalts Dr. Schwarze aus Dresden kurze Zeit bei.

Verschiedenes.

Leipzig, 30 Juli. Nicht nur die Bewohner Leipzigs, sondern auch Auswärtige suchen ihre Theilnahme an dem bevorstehenden Turnfeste zu betheiligen. So hat heute der Gärtner Herr Carl Friedrich Fischer aus Wiederau bei Wechselburg dem Rathe eine Partie Kränze und Girlanden unentgeltlich angeboten; sie sind dankbar angenommen worden und werden ihren Platz in den Decorationen des Rathhauses finden.

Von großem Einflusse war für die Annaberger arbeitenden Classen die Einführung eines ganz neuen Industriezweiges, der Crinolinencabrication, bei der circa 1000 Mädchen und Frauen aus Annaberg und Buchholz mit einem Wochenverdienst von 2—2½ Thlr. thätig sind.

(Eingefandt.)

Das Tivoli

ist unstreitig eines der schönsten und angenehmsten öffentlichen Vergnügungsorte von Leipzig. Vorzugweise bietet nun sein herrlicher, duftiger, frischgrüner Garten einen erquickenden Aufenthalt. Die Sauberkeit, das geschmackvolle Arrangement und die seltene Ordnung wie er immer gehalten, lassen erkennen, daß der Wirth für seine Gäste gern und mit aller Sorgfalt bedacht ist. Für diese Wahrheit zeugt auch die stets vorzügliche Restauration des Herrn Tivoli-Stolpe und die volle Anerkennung seiner Gäste, die sich

durchgehends zu der gebildeten und deshalb auch zur höheren Classe rechnen. — Wir wollen keine speculative Reclame für Herrn Stolpe fabriciren, aber mit Fug und Recht können wir sagen, daß unser Tivoli alle Vorzüge einer guten Wirthschaft vereinigt. Sehr befremdend muß es daher erscheinen, daß J. J. Webers „Turnführer“, für die ortsunkundigen Gäste bestimmt, das Tivoli kurz- und schlechtweg nur als ein „Tanzlocal für die niederen Classen“ abfertigt. Getanzt wird im Tivoli nur an den Sonntagen, von Leuten, die sicherlich nicht zu niederer Classe gehören, als jene in den größten Tanzlocalen. Anstand und Ordnung wahr! dieses fröhliche Publicum immer, dafür würde auch schon die bekannte Ordnungsliebe und Energie des Herrn Stolpe sorgen.

Wir wollen also zu Nutz und Frommen der kommenden Turngäste bekunden, was jedem ortsunkundigen Leipziger schon bekannt ist, daß das „Tivoli“ nicht bloß ein Tanzlocal für den Sonntag, sondern auch die angenehmste Restauration für alle Wochentage ist, insbesondere für jene Classe, in die zu stellen auch wir uns erlauben — für die gebildete.

Einige Stammgäste.

(Eingefandt.)

— M. Auf einen speciel Leipziger Fabricationszweig, den ich auf meinen Wanderungen durch das industrielle Leipzig in der Gravir- u. Guillochir-Anstalt des Herrn Julius Stange, Dresdner Straße Nr. 30, kennen lernte, erlaube ich mir insbesondere Ihre Leserinnen aufmerksam zu machen. Es ist das neue Fabricat der Lederpressungen, von denen in dem genannten Etablissement namentlich Gegenstände der weiblichen Toilette, wie Manschetten, Gürtel, Besätze für Kopfneze sowohl als für Hüte und Cravatten, Garnirungen für Kleider und Jacken u. in den zierlichsten Mustern und Formen allgemeine Bewunderung finden. Aus stärkerem Leder werden hier ferner Meubelverzierungen in den verschiedensten Formen und Farben gepreßt, die sich durch Billigkeit neben Haltbarkeit auszeichnen. Das bevorstehende Turnfest hat besondere Artikel hervorgerufen, und man findet hier eine Auswahl der schönsten und billigsten Cocorden in den verschiedenen Landes- und Turnfarben mit dem in Leder gepreßten talentirten Verfertigers gehen eben Schönheit, Haltbarkeit und Billigkeit Hand in Hand, und Sie werden sich in der That den Dank der Leipzigerinnen erwerben, wenn Sie in Ihrem geschätzten Blatte auf diese bisher hier unbekannt Damenartikel aufmerksam machen. Haben diese Toilettegegenstände durch den Gebrauch die zarte Farbe verloren, so genügt ein wenig Seife, mit einer Nagelbürste aufgetragen, um ihre ursprüngliche Reinheit und ihren vollen Glanz wieder herzustellen.

Leipziger Börsen-Course am 30. Juli 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.	Angeb.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	84
kleinere	3	do. II. - do.	102 1/2	pr. 100	—
1855 v. 100	3	do. III. - do.	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—
1847 v. 500	4	Aussig-Teplitzer	101 3/4	pr. 100	—
1852, 1855,	4	Berlin-Anh. Priorit. do.	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—
1858, 1859, v. 500	4	do. do. do.	100 5/8	pr. 100	—
à 100	4	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	99 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	Chemnitz-Würschnitzer do.	100 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	89 1/2	pr. 100	—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	Gras-Köflacher in Courant	100	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	117 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
Scheine v. 100	4	Magdeb.-Leipziger I. Emis. 4	102	pr. 100	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	do. II. do. 4	99 3/8	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	Magdeburg-Halberstadter	102 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	Mainz-Ludwigshafen.	96	pr. 100	—
do. - 500	3 1/2	Oestr.-Frz. v. 500Fr. pr.100Fr. 3	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	99 7/8	Gothaer do. do. do.	—
do. - 500	4	do. II. - 4 1/2	101 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr.100 Mk.-Bco.	—
do. - 100 u. 25	4	do. III. - 4	101 7/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. laudbr. v. 100, 50, 20, 10	3	do. IV. - 4 1/2	102 3/4	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
1000, 500, 100, 50	3 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr.100	5	Leips. Bank à 250 pr. 100	137 1/2
kündbare 6 M.	3 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—
v. 1000, 500, 100	4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	92 3/4	pr. 100	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	Alb.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	Meining. Credit-Bank à 100	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	Aussig-Teplitzer	103 1/2	pr. 100	—
do. do. v. 100	4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	84 1/2
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	175	Schles. Bank-Vereins-Actien	—
K. Prouss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—
do. Anleihe v. 1859	5	Köln-Mindener	266	Thür. Bank à 200 pr. 100	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	Leipzig-Dresdner	34	Weimarische Bank à 100	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	pr. 100	—
do. Loose v. 1854	4	do. - B. à 25 - do.	—	Wiener do. pr. Stück	—
do. Loose v. 1860	5	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	243		
		Mainz-Ludwigshafen	—		
		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—		
		do. - B. à 100 - do.	—		
		Thüringische	127 1/4		

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
H. Lehmann, Optiker, Barfußgäßchen 14.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Dampf-Bäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Führer durch den Gesangunterricht.

In **Schuberth's** Buchhandlung (**C. J. Praeger**) erschienen soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

L. Köhler, Gesangs-Führer.

Ein Auszug empfehlenswerther Werke aus der gesammten Literatur für Solo- und Chorgesang.
 (Pendant zu dem in obigem Verlage erschienenen Führer durch den Clavier-Unterricht desselben Autors.)

Freitag, den 31. Juli

ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Erster

Festbericht der Illustrierten Zeitung

[Nr. 1048 — 1. August — 1863]

über das

Dritte allgemeine Deutsche Turnfest in Leipzig.

Verzeichniß der Abbildungen:

- | | |
|---|---|
| 1. Reveille des Turner-Trommler-Corps. Originalzeichnung von A. Loller. | 5. Gut Heil; Humoreske. Originalzeichnung von Herbert König. |
| 2. Leipzig von der Höhe des Napoleonsfelsens aufgenommen. Originalzeichnung von G. Kirchhoff. | 6. Leipziger Siegeslied. Dichtung von Müller von der Berra, für vierstimmigen Männerchor componirt von G. Kunze. Mit Randzeichnungen von G. Scheuren. |
| 3. Der Garten d. Schützenhauses in Leipzig. Originalzeichnung von A. Nuttenthaler. | 7. Das neue Kugeldenkmal in Leipzig. Nach dem Entwurf von G. Spielberg und A. Schütter. |
| 4. Die Festhalle des Dritten Deutschen Turnfestes nach einer Zeichnung von G. Kirchhoff (in der Größe von 2 Folioseiten). | 8. Illustrierte Turnschriften-Anzeiger: Bücher, Musikalien und Kunstfachen. |

Preis dieser Festnummer 5 Ngr.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung,
 Mittelstraße 32.

Für nur 5 Neugroschen.

Zubel-Kalender zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. October 1813. Elegant broschirt 5 Bogen stark mit 51 Illustrationen und einer Karte der Umgegend von Leipzig. Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Für Mediciner und Chirurgen!

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie im Jahre 1861. Herausgegeben von **Dr. J. Renle, Dr. W. Keferstein und Dr. G. Neissner.** Erstes und zweites Heft. 8. geh.

Ladenpreis für den aus mindestens 40 Bogen in 3 Heften bestehenden Jahrgang: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Jahrgänge 1856, 57, 58 und 59, welche bisher zusammen 10 Thlr. kosteten, sind auf 3 Thlr. herabgesetzt. Einzelne Jahrgänge werden mit 24 Ngr. berechnet.

Matthes, G. A., Phantom des Schenkelringes und Leistenkanals in drei Blättern. Folio. Cartonirt. Ladenpreis 3 Thlr.

In ähnlicher Darstellung, wie das bekannte Hirnphantom von dem verstorbenen Professor Fick, behandelt der Verfasser im vorstehenden Werke die Leistengegend. Die vorliegende Arbeit wird vorzugsweise Studierenden eine nicht geringe Erleichterung ihrer anatomischen Studien derjenigen Gegend gewähren, die für den praktischen Arzt von so hoher Wichtigkeit ist, und die erfahrungsmässig dem Verständniß des Anfängers so viel Schwierigkeiten macht, deren Kenntniß aber auch bei schon älteren Medicinern durch die mannichfach abweichenden Benennungen der verschiedenen Autoren vag und wenig genug sicher ist.

Ein flüchtiger Blick auf das überaus praktische Werk wird jedem zeigen, dass auf dessen Ausstattung eine nicht gewöhnliche Sorgfalt verwendet wurde.

Wundt, Dr. W., Privatdocent zu Heidelberg, Beiträge zur Theorie der Sinneswahrnehmung. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr.

Bei der Anarbeitung dieser Untersuchungen hatte der Verfasser nicht bloß den Psychologen von Fach, sondern auch den Arzt und namentlich den Physiologen im Auge, und bestrebt sich deshalb die Darstellung innerhalb der Grenzen zu halten, in denen sie diesem weiteren wissenschaftlichen Leserkreise verständlich bleiben kann.

Vorstehende Werke können durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes zur Ansicht bezogen werden.

Die Buchhandlung von

Hermann Schmidt jun.

(Universitätsstraße, dem Gewandhaus vis à vis)

empfehlen als passende Geschenke und Andenken an das

III. Deutsche Turnfest:

Ansichten der Turn- und Turnfest-Halle,

Turner-Festmärsche,

Büsten und Photographien Jahns,

Turn-Liederbücher,

Denkmünzen,

Turner-Führer,

Erinnerungsblätter an die Völkerschlacht 1813

und überhaupt alle in Bezug auf das Turnfest erschienene Schriften in größter Auswahl.

Bei **Edm. Stoll**, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage, ist so eben erschienen:

Fest-Turner-Marsch über das Lied: „Brüder zu den festlichen Gelagen“ von **Elise Bachmann.** Preis 5 Ngr.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein.

Nach §. 7 der Statuten ist die

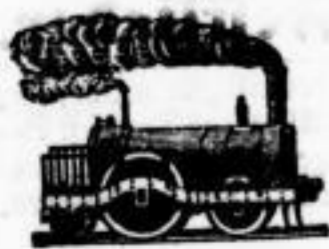
achte Einzahlung mit 5 Thlr. pro Actie

in der Zeit vom 1. bis mit 5. August a. e. bei Herren **Hammer & Schmidt** in Leipzig zu leisten.
 Leipzig, den 30. Juli 1863.

Der Verwaltungsrath.

Adv. **Rudolph Schmidt**, Vors.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Im Norddeutschen Eisenbahn-Verbande tritt am 1. August a. ein neues Reglement für den Transport von Gütern, lebenden Thieren, Fahrzeugen, Reichen und Reisegepäck, so wie ein neuer Tarif für den Transport von Gütern in Kraft, welche beide zu 7 1/2 Sgr. pro Stüd in unseren Güter-Verwaltungen zu Leipzig und Halle käuflich zu haben sind.
 Magdeburg, den 28. Juli 1863.



Directorium
 der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Den Mitgliedern der Turnvereine, welche sich bei der Feier des dritten deutschen Turnfestes in Leipzig betheiligen und sich durch Vorzeigung ihrer vom Festauschuß empfangenen Karten bei unseren Billetcassen legitimiren, werden wir vom 26. dieses Monats ab gegen Abstempelung dieser Karten und Zahlung des einfachen Fahrpreises Extrabillets nach Leipzig verabfolgen lassen, welche für Hin- und Rückfahrt gültig sind.

Die Rückfahrt von Leipzig, bei welcher das Billet und die abgestempelte Karte wieder vorzuzeigen ist, kann bis 9. August mit allen Zügen, Courier- und Schnellzüge ausgenommen, stattfinden.

Ausnahmsweise wird auf diese Extrabillets bis zu 50 Pfd. Freigepäck gewährt.

Leipzig, den 24. Juli 1863.

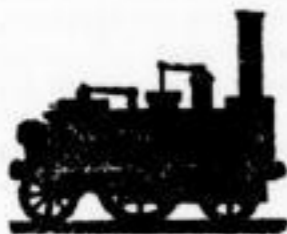
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Wegen des vom 1. bis 5. August dieses Jahres in Leipzig stattfindenden Turnfestes werden die Extrafahrten am 1. und 2. August sowohl von Leipzig nach Dresden wie in umgekehrter Richtung ausgesetzt. Dagegen lassen wir in der Zeit vom 2. bis mit 5. August täglich einen Extrazug früh 5 1/2 Uhr von Dresden nach Leipzig und einen dergleichen Abends 11 Uhr von Leipzig nach Dresden abgehen.

Zu Benutzung dieser Extrazüge werden innerhalb der Tage vom 2. bis mit 5. August auf allen unsern Stationen Tagesbillets nach Leipzig ausgegeben, die zur Rückfahrt mit allen Zügen, Courier- und Schnellzüge ausgenommen, bis mit 9. August gültig sind.

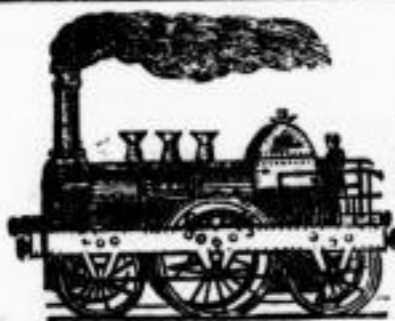
Freigepäck wird auf Tagesbillets nicht befördert.

Leipzig, den 24. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Die am 2., 3., 4. und 5. August e. Abends um 11 Uhr von Leipzig abgehenden Extrazüge werden auch an den Haltepunkten Borsdorf und Wachsen halten, wenn dort Passagiere abzusetzen sind.

Leipzig, den 28. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, f. d. Vorsitzenden.

O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wegen des am 1.—5. August ds. J. in Leipzig stattfindenden Turnfestes die gewöhnliche Sonntags-Extrafahrt nach Engelsdorf, Borsdorf, Wachsen und Wurzen und zurück am 2. August e. nicht stattfinden wird.

Leipzig, den 25. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen des in künftiger Woche zu feiernden dritten allgemeinen deutschen Turnfestes wird im Einverständnis mit dem Ausschuß das Geschäftslocal

geöffnet, die Ausschüßthung auf
Montag den 3. August gar nicht,
Dienstag " 4. " nur von 7 Uhr — 12 Uhr Mittags

verlegt, die Frist zur Einreichung von Vorschüßgesuchen bis
Freitag den 7. August
Mittwoch den 5. August Mittags 12 Uhr
erstreckt. — Leipzig, den 29. Juli 1863.

Das Directorium des Leipziger Vorschüß-Vereins.
Th. Winter.

Bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 7, ist zu haben:
Neuestes Festprogramm. 1. verbesserte Aufl. 1/2 Bg. 4. Preis 1 Ngr. **Neuestes Festprogramm.**
Sämmtliche Festlieder. 2. verbesserte Auflage. 1/2 Bg. gr. 8. Preis 1 Ngr. **Sämmtliche Festlieder.**

Turnfest-Kalender I. Auflage 5000 vorgriffen. Dieser Kalender ist der billigste u. ausführlichste Rathgeber für Alles das Turnfest Betreffende. Kann wegen seines kleinen Formats in jeden Brief eingelegt, daher bequem nach auswärts versandt werden.
II. Aufl. soeben erschienen.

Preis 1 1/2 Ngr. Verlag von **A. Waldow**, Querstraße Nr. 6.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 212.]

31. Juli 1863.

Festgenossen!

Die Festtage stehen vor uns. Mit Begeisterung wird an Lösung der großen Aufgabe gearbeitet. Ein Hochgefühl durchdringt Alle, welche des Festes Bedeutung für das Turnen, für Hebung des nationalen Sinnes erkennen.

Stehen wir daher Alle dafür ein, daß kein Miston das Fest störe; sorgen wir, ein Jeder in seinem Kreise, für würdige Ausführung des Ganzen.

Der unterzeichnete Ausschuss stützt sich auf den Ordnungssinn des Volkes, der sich auch bei dieser Gelegenheit bewähren wird.

Der Festpolizei-Ausschuss.

Max Rose.

Obst-Verpachtung.

Sonntag den 2. August d. J. Nachmittag 3 Uhr sollen die Pflaumen der Gemeinde Stahmeln meistbietend verpachtet werden. Versammlung in der Schänke daselbst.

L. Krüger.

Bei Sturm & Koppe (Kleine Windmühlenstraße) erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Turner und Antiturner.

Ein erbauliches Gespräch

zum
dritten deutschen Turnfest.

Von
Friedrich Freimund Fromhold Fröhlich.

Preis 1 1/2 Ngr.

Colporteurs erhalten Rabatt.

An die Turner Deutschlands.

Zur Erinnerung des 3. deutschen Turnfestes. Im Verlage von Ludw. Fleischer in Prag ist soeben erschienen und bei Rob. Forberg, Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage vorrätig:

Der deutsche Turner,

Quadrille für das Pianoforte,
mit Benutzung der beliebtesten deutschen Volksmelodien,

von
Wenzl Stör, k. k. Militär-Capellmeister.
(Den Turnern Deutschlands gewidmet.)

Mit eleganter Titelvignette in Farbendruck, enthaltend: Turner-Festhalle, Ansicht von Leipzig und sonstigen alleg. Randverzierungen. Preis 10 Ngr.

Briefmarken-Katalog.

So eben erschien bei Unterzeichneten ein neuer verbesserter und vervollständigter Katalog über die Briefmarken aller Länder, mit beigebrachten und herabgesetzten Preisen, in klein Octav, broschirt, in eleganter Ausstattung, 80 Seiten stark, enth. ca. 1300 Nummern. — Preis 8 Ngr.

Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 26,
Antiquitäten- u. Münzen-Geschäft.

Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leipziger Turner-Führer.

Geleitsmann zum dritten deutschen Turnfest in Leipzig am 2. bis 5. August 1863.

5 Bogen. — Mit 55 Abbildungen. — Preis 5 Ngr.

Kinder von 6 Jahren an erhalten Unterricht im Stricken, Häkeln u. s. w. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Change of Residence.

E. R. Ruggles may be found at No. 3 Market 3. Story. Entrance in Koch's Hof at right.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. August wird Wäsche zu finden angenommen Place de repos, Vordergebäude links 4 Treppen, früher Reichsstraße, goldener Hut.
Sophie Lehmann.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Haussner.

Feine Herren-Wäsche wird sauber gewaschen, gebleicht und geplattet. Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Elkan in Halberstadt neu erfundenen à Stück 5 Ngr. Theerseife à Stkck 5 Ngr.

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötze der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Helnecke, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. Glölen, Dr. Siegert, Dr. Brügg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-Kleidermagazin von G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.

Turnfest.

Das ausführlichste und praktischste Werkchen über das bevorstehende Turnfest ist der im Verlage von **H. Waldow**, Querstr. 6, erschienene **Turnfest-Kalender**. Derselbe enthält das specielle Programm der Festlichkeiten, Angaben über die Einrichtung der Festhalle, Preise in derselben, Verkaufsstellen und Preise der Billets, Zugordnung, Ankunft der Bahnzüge &c. Preis 1 1/2 N.

Verlag von **Adolph Werl**, zu haben bei **Del Vecchio, J. B. Klein, Louis Rocca** u. in allen Buch- u. Kunsthandl.:

„Was ist des Deutschen Vaterland?“

in Original-Text und Original-Handschrift von **E. M. Arndt**. Eleg. in Envelope. Preis nur — 5 Ngr.

Guter Verdienst für Wiederverkäufer.

So eben ist das erst vollständigste, nach den neuesten Bestimmungen und Abänderungen zusammengestellte

Programm des Turnfestes

fertig geworden und in allen Buchhandlungen und bei den Buchbindern für 1 1/2 Ngr. zu bekommen. Wiederverkäufer erhalten bei Partien von mindestens 1 Duzend bedeutenden Rabatt und werden gute Geschäfte machen, da dieses das nunmehr feststehende, also richtige Programm ist.

Gustav Pönicke, Neumarkt Nr. 9.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 „ 15 „
Viertel à 12 „ 22 1/2 „
Achtel à 6 „ 12 1/2 „

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
Halbe à 15 „ 9 „
Viertel à 7 „ 19 1/2 „
Achtel à 3 „ 25 1/2 „

3. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Stellung Montag den 17. August a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Das Comptoir und Lager der Kunst-Anstalt für Metachromatypie

von **C. Hesse**

befindet sich jetzt

Markt, alte Waage 2. Gewölbe.

Anzeige!

Unseren geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß wir bei

Herrn Paul Tittel in Leipzig,

Klostergasse Nr. 14 zu den zwei goldenen Sternen,
früher Achtung's Weinhandlung,

ein Lager unserer

Bordeaux-, Rhein-, Moselweine etc.

begründet haben. Wir empfehlen uns damit zur geneigten Beachtung.

Magdeburg und Mainz im Juli 1863.

Burchardt & Schwanck.

Indem ich auf Obiges Bezug nehme, empfehle ich einem geehrten Publicum gleichzeitig meine mit allem Comfort eingerichtete
Weinstube.

Paul Tittel.

Das schönste Symbol für die Turner Deutschlands mit der Aufschrift

Gut  **Heil!**
Leipzig  **1863.**

Dieses Erinnerungszeichen für das dritte allgem. deutsche Turnfest, bis jetzt das Einzige in seiner Art, ist schön, klein und elegant, so daß es an jeder Uhrkette getragen werden kann.

Heinrich Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Nicht zu übersehen!

100,000 Stück feingeprägte Turner-Münzen

in Carton eingelegt à Stück 2 Ngr. bei

Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie.

Turner-Schlipse in verschiedenen Farben u. Auszeichnungen,

so wie alle Sorten Schlipse und Cravatten in allen Façons und neuesten Mustern empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattensabrik von

C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2, zwischen der Kirche und Grimma'schen Straße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein

Lager fertiger Wäsche

so wie

Herren-Cravatten und Schlipsen

wieder in meinem neu eingerichteten Locale befindet und empfehle mein Lager, mit den besten Neuheiten ausgestattet, zur geneigten Berücksichtigung.

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Avis.

Den geehrten Herren Turnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß die erwarteten

leichten grauen Filz-Hüte

in der vielfach gewünschten Form eingetroffen sind und noch besser wie die Muster ausfallen.

I. Qual. 2 1/2 Thlr., II. Qual. 2 Thlr.

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.

Neu- und China Silber-Waaren eigener Fabrik,

als: Arm- und Tafelleuchter, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Kaffeebreter, Zuckerlöffel, Essig- und Delmenagen, Champagnerkühler, Flaschenhenkel, Flaschen- und Glasunterheber, Korke mit Figuren, Gestelle für Zahnstocher, Aschbecher, Spar- und Wachsstockbüchsen, Taschenfeuerzeuge u. empfehlen zu billigsten Preisen

Ferd. Lindner & Willer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Beruhigungsmützen für Turner

empfehle den geehrten Herrschaften für ihre werthen Gäste das Stück von 3 1/2 Ngr. an

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Flaggenstoffe in allen Farben die Elle 2 Ngr.

Auch werden Fahnen auf Bestellung sofort billigt gefertigt Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Turnergürtel, Träger, Fahnen, Seife, Bleistifte, Cocarden u. empfiehlt billigt
F. A. Foyda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

Dachschiefer { englische und } durch directe Bezüge billigt bei
{ französische, } **J. G. Mann & Söhne, Halle a. S.**

Serapium

von Th. Hess in Kiel.

Ein Brustsaft, welcher seit Jahren von vielen Aerzten bei langwierigem Husten und anderen Reizzuständen der Brustorgane empfohlen und als vorzüglich nährendes und stärkendes Linderungsmittel anerkannt ist.

Dasselbe besteht aus vegetabilischen Substanzen, deren Kräfte durch sorgfältige Behandlung zur Vollkommenheit concentrirt sind und ist in Originalkrücken à 1 Thlr. preuß. Cour. zu kaufen in der allein autorisirten Niederlage bei

Herrn Gebrüder Wachsmuth in Leipzig, Ritterstraße Nr. 35.

Ganz vorzügliche:

Feine rothe Carmin-Tinte
in Flaschen 3 und 1 1/2 N., per Fl. 24 N.,

Gellblau Carmin-Tinte
in Flaschen 2 und 1 N., per Fl. 15 N.,

Gold- und blauen Streusand
in Schachteln und ausgewogen empfiehlt

Eduard Oeser, Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Briefpapier
geprägt

HELM

à Buch 2 1/2 Ngr.

E. Meyer,

Universitätsstraße Nr. 13 b.

Zur gefälligen Beachtung.

Von deutschen Ablern in Del gemalt auf Leinwand und Goldgrund, nach Zeichnung von Georgi, ist jetzt ein kleiner Vor- rath angefertigt und in meiner Wohnung, Reichels Vordergebäude, und bei Herrn **Holzhausen, Auerbachs Hof, ausgestellt.**

H. Boy, Decorationsmaler.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans

empfehle eine große Auswahl Herrenanzüge zu herabgesetzten Preisen.
Gaimstraße, Hotel de Pologne.

Turner-Seife

dreifarbig: schwarz-rot-gold mit dem Brustbilde Jabns und der Festhalle, **genaue Copie der Turner-Medaille**, daher zugleich als Ersatz für Letztere, à Stück 2 N., 1/2 Dgd. 11 N., 1 Dgd. 20 N. Dieselbe kleiner mit dem Turnerswappen, für den Waschtisch der Turnergäste, 1/2 Dgd. 6 N., 1 Dgd. 10 N. empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Fest-Notizbücher

zum Andenken an das 3. deutsche Turnfest zu Leipzig mit dem Bildniß des Turnvater Jabns, verschiedene Turner-Wappen und der Leipziger Turnhalle empfiehlt Wieder- verkäufern unter annehmbaren Bedingungen die Buchbinderei von

Hermann Gltz,

Johannisgasse Nr. 25.

Zum bevorstehenden Turnfeste

empfehle in reicher Auswahl und verschiedenen Sorten mit dem Bildniß des Turnvater Jabns: Medaillons, Denkmünzen, Arme- und Westentknoöpfe, Tuchnadeln, Turnergürtel und Schlösser, Bier- tüpfchen, Albums, Feuerzeuge, Krystall- u. andere Seifen mit und ohne Etuis, feine Cartons mit Seifen und Parfümerien (passendes Geschenk für Damen), sowie auch Photographien, Dästen Jabns in Wachs und Porzellan. Ferner mit Festhalle oder Turner- zeichen: Lichtbilder, Necessaire, Taschenfeuerzeuge, Cigarrenspitzen und Etuis, Schnupftabakdosen, Turnerbleistifte, Uhretetten, Puppen als Turner gekleidet u. s. w.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zum Turnfest

empfehle alle Art

Schwertzeuge

zu bekannt billigen Preisen

D. S. Weder,

Kaufhalle am Markt im Durchgang.



Turner-Hüte

von feinem Filz, das Stück

1 Thlr. 10 Ngr.

empfehl

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.

(Prämiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Magazin: **Grimma'sche Strasse Nr. 13, 1. Etage.**

Schwarze Tülltücher

sollen, um diesen Sommer möglichst noch zu räumen, gänzlich unter den Preisen verkauft werden von

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothete.

Filz- und Seidenhüte

neuester Façon, so wie weiche feine

Turnerhüte

empfehl zu sehr billigen Preisen

Franz Kämpfe, Thomasgäßchen Nr. 2.

Des Sonntags ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Festmedaillen

sind noch einige Tausend an Colporteurs zu ganz annehmbaren Preisen abzugeben in dem Buchbindergeschäft Markt Stieglitzens Hof von **F. W. Lehmann.**

Neue Turnerhüte verkaufe ich

zu sehr billigen Preisen, welche sehr gebiegen gearbeitet und schön sind. **Frankfurter Straße Nr. 66. Cr. Fr. Dausner.**

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehl in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12, Engel-Apothete.)

Fest-Medaillen

in Zinn; Colporteurs bekommen Rabatt bei

W. Krause, Neumarkt Nr. 8.

Turner-Fässchen

empfehl zum bevorstehenden Feste

Theodor Schulze, Thomasgäßchen Nr. 1.

Turner-Taschen

als etwas Neues, so wie Turner-Mieme empfehl

Moritz Mädlar, Markt, Kaufhalle.

Turner-Gürtel

sind vorrätzig kleine Windmühlenstraße 14, Hof 1 Treppe.

Damenmäntel und Paletots

in seidnen und wollenen Stoffen, Ueberzieher für Kinder in großer Auswahl empfehl zu billigen Preisen zu bevorstehenden Festtagen **C. Kutscher,** Katharinenstraße 7 im Gewölbe. Fabrik Schloßgasse Nr. 3.

Billige Fahnen (der Stoff ist mehr werth, Nähen, Anschlag und Stock gratis) in den verschiedenen Farben, ca. 2 Ellen lange 3 \mathcal{R} , 4 Ellen lange 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und 10 Ellen lange 1 und 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Stück, so wie Schnuren u. Quasten billigt Reichsstr. 48.

Für Colporteurs und Händler.

Eine Turner-Denk Münze in Neugold, Preis 10 \mathcal{R} , zu haben bei **E. Wengler,** Raundörfschen Nr. 11 parterre.

Tafel-, Kaffee-, Thee- u. Waschggeschirr,

Porzellan und Steingut in weiß und decorirt empfehl zum Turnerfest billig **W. Fügner,** Ritterstraße Nr. 5.

Thonpfelfen

ist eine starke Zusendung in verschiedenen Größen und Mustern wieder angekommen bei **Karl Körner,** Thomasgäßchen 6.

Turnerlaternen

à Dugend 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr. bis 1 Thlr. 25 \mathcal{R} gr.;

Turnermützen

à Dugend 20 \mathcal{R} gr.

empfehl die Papierhandlung von

Gustav Koeniger, Auerbachs Hof Nr. 15.

Damen- und Kinderstiefeletten-Lager von L. Sprenger aus Weisensfels

empfehl große Auswahl und billige Preise

Hofplatz 14.

F. Kleinlich.

Fahnen

sind noch Kauf- und leihweise zu haben bei

Hahn, Markt Nr. 6.

Zur Beachtung!

Alle Sorten neue Bettfedern das \mathcal{L} . von 9 \mathcal{R} an, fertige Federbetten, Matragen, Steppdecken, so wie fertige Inlette empfehl in großer Auswahl das Commissionslager von **J. G. Remde,** Hohmanns Hof Petersstr. 41, Neumarkt 8.

Neue Federbetten und Bettfedern, feine Turner-Oberhemden

werden preiswürdig verkauft **Nicolaistraße Nr. 26** im Gewölbe.

Der Turnvater Jahr in ganzer Figur

à Stück 1 \mathcal{R} ist zu haben beim Bäckmeister

Conrad, Johannisgasse Nr. 39.

Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Wachskerzen,

in besonders schöner Qualität empfehl

Carl Geinr. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Reiserstein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.

Haus-Verkauf!

Ein in schönster Lage von **Plagwitz** gelegenes und erbautes massives Wohnhaus mit schön eingerichteten Garten und gutem Zinsvertrag soll für den Preis von 8800 \mathcal{R} Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Reflectanten belieben ihre Adressen unter G. B. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen, worauf das Nähere erfolgen wird.

Beachtenswerth für Aussteller von Sehenswürdigkeiten.

Ein in der letzten internationalen Ausstellung zu London großes Aufsehen gemachtes Kunstwerk, was sich zum Ausstellen als interessante Wertwürdigkeit besonders eignet und womit der Aussteller voraussichtlich ein sehr einträgliches Geschäft machen wird, soll von dem unterzeichneten Verfasser desselben verkauft werden.

Das Werk besteht aus einer Uhr mit Wecker, verbunden mit einem Nachttisch und einem Ruhebett, durch dessen Mechanismus die auf demselben ruhende Person erst einfach durch einen Glockenwecker geweckt, dann die auf dem Tisch stehende Kaffeemaschine nebst Lampe angezündet wird, hierauf wird dem Ruhenden die Mühe abgenommen, ein laut tönendes Läuten fordert ihn nochmals zum Aufstehen auf, und nachdem Alles nicht helfen will, wird er zum Bett hinausgeworfen. Es geschieht Alles allein durch den Mechanismus des Kunstwerks, was in allen seinen Theilen äußerst elegant ausgestattet ist. Der Preis ist 300 Thlr.

D. A. Löhdefink,

Mechaniker in Hannover.

Ein billiges **Pianosorte** und ein Paar **Florets** sind zu haben **Burgstraße Nr. 7, 3. Stock.**

Eine fast noch neue autographische Maschine mit 2 Platten ist sehr billig zu verkaufen.

Näheres **Katharinenstraße Nr. 2** bei Herrn **Boerschmann.**

11 Stück **Tische**, ein **Etagen-Ofen**, ganz neu, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

Serberstraße Nr. 48 parterre.

Ein nur kurze Zeit gebrauchtes **Sopha** ist billig zu verkaufen **Erdmannsstraße Nr. 5** im Gewölbe.

Meubles in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen
Schneider & Stendel, 39, Reichstraße 39.

Zu verkaufen sind verschiedene Sorten Wiener Kirschbaum-, Birken- und Rothbuchen- rohe Stühle, darunter verschiedene Sorten dunkelpolirte 14-18 $\frac{1}{2}$ Dyd. und im Einzel-Verkauf 2 Sorten starke Hamburger und Schwungstühle lackirt, verschiedene Tische, Sopha und Sophaestelle bei
Louis Müller, Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 2 neue 1thürige Kleiderschränke und Bettstelle, auch eine fast neue feine Hänge-Lampe mit Flaschenzug von Messing
Gerichtsweg Nr. 9, 2 Treppen.

Bettstellen,

dauerhaft gearbeitet, sind lackirt und polirt zu verkaufen bei
A. Saefelbarth, Tischlerstr., gr. Windmühlenstr. 1 B.

Zum Verkauf: 1 Speisetisch, 1 Stodtpresse, 1 Holzloffer, 1 Fenstertritt, 1 alte Commode zc. Karolinenstr. 15 parterre links.

Mehrere Gebett extraff. neue u. geringere Betten sind wieder frisch auf Lager und billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Commoden, Spiegel und Waschtische sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein Drehstuhl, passend zum Spulendrehen,
Centralstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Für Turner.

Mehrere Stahlfeder-Matratzen nebst Keilkissen werden billig verkauft (neue).
Rosenthalgasse 1 parterre.

Zu verkaufen sind noch 4 bis 5 Dyd. beschlagene Bier-
 töpfschen Zeiger Straße Nr. 51 in der Bäckerei.

Notiz für die Herren Restaurateure

auf dem Turnerplatz. Lampen auf die Tische sind zu verkaufen oder zu vermieten bei
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Zu verkaufen

steht ein Kutschwagen, ein- und zweispännig, leicht auf und zu machen und ein leichtes braunes Kutschpferd, sieben Jahre alt,
Tauchauer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen, für einen
 Handelsmann passend,
Eisenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 Kinderwagen und Schankelpferd
 an der Pleiße Nr. 7 bei **A. Senze.**



Hamme-Verkauf.



Sonnabend den 1. Aug. treffen 300 St. fette und 600 St. Weibehammel im Gasthof zur gr. Schenke zum Verkauf ein.
C. L. Bethke.

Ein fettes Schwein

steht zu verkaufen in Neuschönfeld, Volkmarstorfener Schulstraße Nr. B 156 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine in
Sellerhausen Nr. 26.

Zwei Stück gut gemästete Schweine sind zu verkaufen im
 Viehgeschäft von **F. A. Langrock** in Stötteritz.

Ueberseeische Vögel

als: **Paradies- u. Dominicanerwittwen, Gordon Bleu, Orangebecks, Astrills, Fasänchen, Goldbrüstchen, Elster- u. Webersägel**, sowie **Victoriapapageien** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Tr. Moritz Richter's Witwe.

NB. Auch ist ein Transport kleiner bunter Wasserschildkröten eingetroffen.



Heute kommt der zweite Transport

Eichenlaub = Guirlanden

an und ist eine Partie davon noch abzugeben.

J. C. Rehfeld, Kaufhalle Nr. 9.

Guirlanden,

frische Sendung, sehr schön, werden heute noch ganz billig verkauft bei
Franz Waresch, Neumarkt Nr. 9.
 Aufträge werden auch angenommen bei Herrn Kaufm. Ulrich,
 Zeiger Straße.

Guirlanden
 kommen Freitag früh 3000 Ellen von Eichenlaub und Fichte
 à Elle 6 und 8 $\frac{1}{2}$, Kränze von Eichenlaub und Blumen im
 Bamberger Hof.

Fichtenbäume,

ganz frisch und ausgezeichnete Exemplare, à 6 bis 8 Ellen lang,
 zur Verzierung von Haus- und Logeneingängen zc. zc. sind von
 heute Mittag an auf dem Königsplatz billig zu haben.
Aug. Voigt.

Zum Turnfest.

Heute Freitag früh treffen wieder einige Fuhren schöne junge
 Eichen und Birken am Kopfplatz beim Gasthaus zum grünen
 Baum zum Verkauf ein.
A. E. Riecius.

Diese Nacht

kommen wieder große Zufuhren von Eichen und sollen auf-
 fallend billig verkauft werden.
Moritz Rosenkranz, Thomaskirchhof.

Eine Partie ganz frisch geschlagener Fichten und Tannen stehen
 zum Verkauf auf dem Kopfplatz beim grünen Baum.
August Schladitz.

Zu verkaufen ist eine schön blühende **Asclepia**
Poststraße Nr. 1 b, 4. Etage.

Zu verkaufen sind ein Paar schönblühende **Oleander**.
 Zu erfragen **Webergasse Nr. 5 parterre.**

Strohverkauf

à Schütte 3 $\frac{1}{2}$ Petersstraße 3 Rosen.

Das zu den eingerichteten Turner-Massenquartieren verwendete
 Stroh soll nach beendeter Feste verkauft werden und ist Näheres
 über die Menge und Beschaffenheit sowie über die Zeit der Ab-
 holung bei Herrn **E. A. Bösenberg**, Windmühlenstraße Nr. 33
 zu erfahren.

Ambalema-Cigarren

in alter gelagerter Waare und reiner **Brasil-Einlage** em-
 pfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Dampf-Kaffee's,

täglich frisch von feinem kräftigem Geschmack empfiehlt
 das N° 13, 14, 15 und 16 $\frac{1}{2}$

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee

à N° 12, 13, 14, 15 und 16 $\frac{1}{2}$ täglich frisch gebrannt empfiehlt
Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Turner-Dampf-Kaffee,

geprüft und als sehr kräftig und reinschmeckend befunden,
 empfiehlt täglich frisch à N° 13, 14, 15 und **Mocca** 16 $\frac{1}{2}$
Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Zum bevorstehenden Turn-Fest empfehlen wir
 unser Lager von **Wein und Cigarren**.
Arndt & Hofmann, Frankf. Straße 3.

Zum Turnfeste

empfehle ich mein assortirtes **Wein- & Cigarrenlager**.
Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Zum Turnfeste

empfehle ich dem geehrten Publicum mein Lager der beliebtesten Sorten
Rhein- und Ungarweine,
Champagner seiner Qualität,
Prima Emmenthaler Schweizerkäse,
Beste Sardellen zc. zc.
 unter Zusicherung billigster Preisberechnung zur geneigten Verück-
 sichtigung.
Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.

Zum Turnfeste empfehle den Herren Restaurateurs und Bierwirthen meinen großen Vorrath von

E i s.

C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt Nr. 2.

Die Weinhandlung von Emil Kraft,

Gainstraße Nr. 23 im goldenen Elephanten,
empfeilt unter Anderem

Würzburger à Fl. 6 $\%$, pr. E. 15 ap ,
Wachenheimer à Fl. 8 $\%$, pr. E. 18 ap ,
Deldesheimer à Fl. 10 $\%$, pr. E. 26 ap ,
Hochheimer à Fl. 15 $\%$, pr. E. 38 ap ,

Medoc An à Fl. 10 $\%$, pr. E. 26 ap ,
Pontet Canet à Fl. 12 1/2 $\%$, pr. E. 34 ap ,
St. Julien à Fl. 15 $\%$, pr. E. 36 ap
etc.

deutsche Champagner von 25 $\%$ bis 1 ap 10 $\%$.

Fest-Weine

empfehlen in allen Sorten und Preisen

Kühn & Löwe, Weinhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58.



Boonekamp of Maag-Bitter,



bekannt unter der Devise: Occidit, qui non servat,
von H. Underberg-Albrecht am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein,
ist nur allein echt zu haben im Haupt-Dépôt von

Louis Lauterbach, Petersstrasse No. 4.

NB. Wiederverkäufern stelle Fabrikpreis!

Bischof von grünen Orangen

von hinlänglich bekannter Güte pr. Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., pr. Eimer 14 und 16 Thlr. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Strasse No. 9.

Carl Weisse,

Eckhaus der Schützen- und Querstrasse,

empfeilt zum Deutschen Turafest sein Lager aufs Sorgsamste gepflegter und gut gehaltener Weine zu den billigsten Preisen.

Weissweine:

Deldesheimer 1857r	à Flasche	8 $\%$
Türkheimer 1857r	-	10 -
Hochheimer 1858r	-	10 -
Geisenheimer Rothgr.	-	12 1/2 -
Rüdesheimer Berg	-	15 -
Ruppersberger 1858r	-	20 -

Rothweine:

Affenthaler	à Flasche	8 $\%$
Chateau-Lafitte	-	10 -
Ofner Adelsberger	-	12 1/2 -
Medoc Margaux	-	15 u. 20 $\%$
Chateau-Larose	-	20 -
Spiseweine	-	5 -

deutsche Champagner à 25-35 $\%$ pr. Bout.

Charcuterie.

Braunschweiger Wurstfabrik und Delicatessenhandlung mit Frühstücksstube
im Café français

von A. Steiniger

empfeilt sich zum dritten deutschen Turnfeste.

Feine Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt in reicher Auswahl die Conditorei von E. Hennerdorf, Gewandgäßchen 5.
Bestellungen zum Turnfest werden noch bis heute Abend angenommen.

1000 Flaschen Weiß- und Roth-Wein

à Fl. 8 $\%$, ff. Weiß- und Roth-Weine à Fl. 12 $\%$,
12 Fl. 4 ap in der Deutschen Weinstube von
C. Halter, Petersstraße Nr. 14 im Hofe rechts
und Eingang Sporergäßchen.

Fest-Weine,

ff. Himbeerlimonaden-Essenz etc. empfiehlt
C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.

Beste Himbeer-Limonaden-Essenz

pr. Flasche und Kanne 12 1/2 $\%$, pr. Eimer 28 ap bei
F. V. Schöne.

Schweizer und Limburger Käse

in Prima-Waare empfiehlt billigst
F. V. Schöne.

Zum Turnfest

empfehlen Roth- und Weissweine à 7 1/2, 10, 12 1/2, 15
und 20 $\%$ pr. Flasche

Schindler & Hautog,

Ecke der Quer- und Dresdner Straße.

Eine gute Flasche Wein in weiß und roth
liefere ich à 60 Pf.; per Duzend 13 Flaschen.
F. V. Schöne.

Eine Partie Hamb. Caviar

verkauft das cl . zu 20 $\%$
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ital. Salami,

ger. Rindszungen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Russ. Caviar,
Rhein-Lachs,
Gelée- und Hollaal,
Lüneb. Bricken,
Sardines in Pickles,
Neue marin. Häringe,
Sardines à l'hulle

empfang

A. Steiniger,
Café français.

Düsseldorfer Mostrich

frisch von der Mühle weg, scharf und mild, empfiehlt in Büchsen,
Fässern und ausgewogen

Heinrich Müller, Dresdner Straße.

NB. Auch sind fortwährend leere Sennfässer zu haben.

Echt Hamburger Rauchfleisch,

täglich frisch, große geräucherte Rindszungen, immerwährend frisch-
gekochten Schinken, Kalbs- und Schweinebraten, saure und Pfeffer-
gurken, marinierte Häringe mit neuen Früchten, italienischen Salat
empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Auch kommt heute die erwartete Thüringer Fassbutter an und
empfehle à 8 $\frac{1}{2}$, in ganzen Fässern billiger.

Zum Turnfest empfehle ich mein Lager geräucherter Fleischwaren,
als Schinken, roh und gekocht, feinste Cervelat-
würst, Zungen-, Blut-, Leber- und Sülzenwürst,
Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Rindszungen,
f. Schweizerkäse, die berühmten Gartsberger Käse
und Limburger Käse à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Mgr., neue Hä-
ringe und Sardellen.

F. B. Pappusch,

Dörrienstraße Nr. 3.

Biere in flaschenreifer Waare,

echt Bayerisch Doppel von Kurz à 30 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche,
Berliner Bitter à 25 $\frac{1}{2}$ = =
Porter à 35 $\frac{1}{2}$ = =
mit 1 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche Einsatz; pr. Duzend 13 Flaschen
F. V. Schöne.

Preßbese ganz frisch empfiehlt

M. C. Krause, Nicolaisstraße Nr. 9.



Bestes Landbrod

à 9 $\frac{1}{2}$, ebenso f. Roggen-
und Weizen-Mehle, gutkochende
Hälsenfrüchte, Stärke, Soda,
Graupen, Gries
in div. Qualität u. f. w. empfiehlt zu
billigsten Preisen

H. W. Kühn,

Durchgang Hainstr. nach d. Fleischerg.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis
1862 kauft in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Wagen gesucht.

Ein einspänniges gebrauchtes Coups wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter W. K. 1. werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine noch gut erhaltene Seidenwidelmachine wird zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe sub H. 100. sind in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Räbtkissen mit Sandfüllung werden gekauft
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein Professionist, welcher durch harte Schicksalsschläge in drük-
kende Verhältnisse versetzt ist, sucht einen edlen Menschenfreund,
der ihm gegen gute Zinsen und Pfand auf 3 Monate 150 $\frac{1}{2}$
darleht. Gefällige Offerten werden unter G. H. II 10. durch die
Expedition d. Bl. erbeten.

Sollten kinderlose Eheleute geneigt sein, sich eines 4 Wochen
alten Kindes (Mädchen) mit Liebe und Sorgfalt anzunehmen, so
würde dessen Mutter sich nicht nur sehr dankbar erweisen, sondern
erforderlichen Falls auch noch ein mäßiges Ziehgeld zu zahlen sich
verpflichten. — Gefällige Offerten erbittet man unter der Chiffre
P. F. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Literat sucht sofort unter billigsten Bedingungen einen Knaben
zur Theilnahme an den Anfangsgründen im Lateinischen. Näheres
durch Güte des Hrn. Buchh. D. Frißsche, Salomonstr. Nr. 6.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem schon bestehenden großer Ausdehnung
fähigen, der Mode nicht unterworfenen lukrativen
Fabrikgeschäft, welches sich bereits einen guten,
Auf erworben hat — wird ein christlicher Theil-
nehmer, ob Kaufmann oder nicht — mit einer Ein-
lage von 10 Mille gesucht.

Das Nähere unter E. F. S. poste rest. Leipzig.

Ein zuverlässiger Mann, in der kaufmännischen
Buchführung bewandert, findet sofort Beschäf-
tigung. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 17,
1 Treppe bei O. Lindner.

Für ein lebhaftes Manufacturwaaren-Geschäft wird ein
gewandter, flotter Verkäufer, gleichzeitig guter Decorateur, der schon
längere Zeit als solcher conditionirte und gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat, unter annehmbaren Conditionen gesucht. Offerten
franco unter Chiffre O. Z. poste restante Görlitz.

Der Besitzer eines bedeutenden Etablisse-
ments, Hotel, Vergnügungs-Local und Garten,
Bade-Anstalt etc. wünscht zu seiner Unterstützung einen
umsichtigen, sichern Mann anzustellen. Gehalt 500 Thlr. bei
freier Wohnung und Gewinn-Antheil. Näheres Auskunft ertheilt

Joh. Aug. Goetsch in Berlin,
neue Grünstraße 43.

Mehrere tüchtige Schriftsetzer finden Condition in der Buch-
druckerei von
Philipp Neclam jun.

Tüchtige Maurer finden dauernde Arbeit bei
Robert Bauer, Maurermeister.

Personen, welche Lust haben an den kommenden Festtagen durch
Verkauf der gediegensten Festschriften einen schönen Gewinn zu
erzielen, wollen sich sofort melden im Leipziger Zeitschriften-
Contor, hohe Straße Nr. 12, 2. Thüre.

Personen, welche den nummerweisen Verkauf der
Reil'schen Festzeitung an den Festtagen übernehmen
wollen, können Exemplare in Commission nur
von uns beziehen. Leipziger Zeitschriften-
Contor, hohe Straße Nr. 12, 2. Thüre.

Noch 50 Colporteurs

finden lohnende Fest-Artikel in der Buchhandlung Schützen-
straße Nr. 2.

Colporteurs = Gesuch.

Zum Vertrieb eines soliden käuflichen Artikels zum jetzigen Turn-
fest werden Colporteurs so wie auch andere gewandte Leute gesucht
Johannisstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Einige gute gewandte Colporteurs oder sonst rou-
tinirte Personen, die sich während der Festtage mit dem Verkauf
guter Festschriften beschäftigen wollen, erhalten ausgezeich-
neten Verdienst Reudnitz, Feldgasse Nr. 250, II.

Zahlungsfähige und gewandte Colporteurs können verschie-
dene sehr gut verkäufliche Turnfestartikel erhalten. Genaue
Adressen mit TF. No. 3. bis Freitag Mittag in der Expedition
d. Bl. abzugeben.

Colporteurs wird ein gangbarer Artikel nachgewiesen bei
Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Gesucht wird ein ehrlicher, zuverlässiger und mit guten Atte-
sten versehener Markthelfer, welcher sich keiner Arbeit scheut und
mit der Feder etwas umzugehen versteht.

Näheres Dresdner Straße Nr. 36, 1 Treppe, von 12—2 Uhr.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Arbeiter im Kohlengeschäft,
dauernde Beschäftigung, guten Lohn, Glockenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Hausknecht. Nähere Auskunft ertheilt
F. Herrmann, Thomaskirchhof Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. September ein Kutscher in
Stadt Rom.

Gesucht wird sofort ein Omnibus-Kutscher. Näheres Reichs-
straße Nr. 51 im Wartezimmer.

Ein Kellnerbursche, Hausbursche nebst Droschkem-
kutscher werden Burgstraße Nr. 11 gesucht.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Bosenstraße Nr. 14.

Ein kräftiger Bursche findet sofort Beschäftigung bei
Richard Kühnau, Promenadenstraße 4.

Ein Bursche von 15—16 Jahren, der sich jeder Arbeit unter-
zieht, kann Dienst erhalten Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Diener und ein Bursche, der gut schreibt, in ein Comptoir mit keiner Garantie ins Wochenlohn. Näheres bei F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Laufburschen = Gesuch.

Ein an Ordnung gewöhnter Bursche von 14—16 Jahren, von hier oder auswärts, wird zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht. Näheres von früh 8—10 oder Nachmittags von 3 bis 5 Uhr bei F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Ein gewandter Laufbursche wird gesucht
Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Stuttgart.

Buzarbeiterin = Gesuch.

Für eines der ersten Geschäfte hier suche ich eine Arbeiterin, die hauptsächlich in Häubchen und Coiffuren ganz Gutes zu fertigen versteht. Schönes Salair, freundliche Behandlung werden zugesichert. Auf Franco-Briefe unter Angabe der seitherigen Stellung ertheilt nähere Auskunft Joh. A. Haas, römischer Kaiser.

Mehrere junge ansehnliche Mädchen werden als Verkäuferinnen während des Festes gesucht. Näheres
große Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird während des Festes ein junges ansehnliches Mädchen, welches sich zum Verkauf eignet. Näheres u. Fleischergasse Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ansehnliches Mädchen auf Reisen. — Zu melden Colonnadenstraße Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Eine Kochmamsell,

die ihr Fach gründlich versteht und ihre Leistungen durch Zeugnisse nachzuweisen vermag, wird bei gutem Lohn baldigst zu engagiren gesucht. Offerten mit der Aufschrift „Kochmamsellgesuch“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. August eine gute Köchin, die auch einige häusliche Arbeit mit übernimmt.
Mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. August.
Zu melden Brühl Nr. 47, im Gewölbe rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei Leuten ohne Kinder Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche
Bosenstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 53 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen
Gerberstraße Nr. 27.

Gesucht wird ein braves Mädchen zum 1. August für häusliche Arbeit Brühl Nr. 81 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Neumarkt 42 bei Otto Reichert.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit.
Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 11, Gewölbe rechts.

Ein Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, wird zum 1. August zu miethen gesucht Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, zwei Treppen, hinterer Hof.

Ein durch ihre Zeugnisse gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und einige häusliche Arbeit zu übernehmen hat, wird zum 1. September gesucht. Zu melden Zeiger Straße Nr. 19 b parterre.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird zum 1. August in Dienst gesucht Erdmannstraße 17, 2. Etage.

Eine gesunde Amme wird gesucht Königsplatz Nr. 18 bei
Frau Saage, Hebamme.

Ein hiesiges Geschäft in guter Lage sucht noch einige auf das Turnfest bezügliche Artikel in Commission zu nehmen.
Näheres sub K. M. 25. poste restante.

Ein Commis,

der englischen und französischen Correspondenz mächtig und mit sehr empfehlenden Zeugnissen versehen, sucht, nachdem derselbe nur erst seine bisherige Condition in Paris aufgegeben, hierorts Engagement als Comptoirist oder Reisender. Nähere Auskunft ertheilt gef. Herr Kaufmann Hommel, Windmühlenstraße hieselbst.

Ein thätiger und gewandter junger Kaufmann, mit allen Comptoirsachen vollständig vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, recht bald irgend welches Engagement für Comptoir oder Reise und ist mit dem geringsten Gehalte zufrieden. Gefällige Adressen poste rest. Leipzig unter A. H. # 26.

Ein junger Mann von hier, seit längerer Zeit in einer Tabak-Handlung thätig, sucht Verhältnisse halber ein anderweitiges Engagement in irgend welcher Branche wo möglich am hiesigen Plage, und bittet gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. L. 5 niederzulegen.

Ein Conditorgehilfe

aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition. Das Nähere gefl. zu erfragen lange Straße 17 parterre.

Ein herrschaftlicher Diener, welcher beim thüringischen Husaren-Regiment Nr. 12 gedient hat, sucht Dienst als Diener, Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. — Gefällige Adressen erbittet man Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Tüchtige gewandte Kellner,

in großer Anzahl elegant uniformirt — hier und auswärts bei Festlichkeiten vielfach erprobt — stellt jederzeit unter billigen Bedingungen
Dresden.

die Direction des I. (rothen)
Dienstmann-Instituts.

NB. Zu besonderer Empfehlung wird erwähnt, daß beim jetzigen Dresdner großen Bogelschießen über 40 Dienstmannen des I. Instituts in den renommirtesten Etablissements als Kellner in Activität sind. — Herr Kaufmann Hermann Wagner, Stadt Dresden, ertheilt nähere Auskunft und nimmt Aufträge entgegen.

Ein junger gewandter Kellner, der französischen Sprache mächtig, sucht einen Platz. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter C. L.

Ein Kellner (jugereist) sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres große Fleischergasse Nr. 27.

Ein anständiges Mädchen wünscht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Septbr. bei einzelnen Leuten Dienst, würde auch als Stubenmädchen oder Verkäuferin eine Stelle annehmen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse unter L. Z. bei Herrn Kaufmann Peiß, Neumarkt Nr. 35, abgeben.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. September Stelle, jedoch in keinem Gasthaus; alles Nähere über die betreffende Person Markt Nr. 17 im Königsbau, 5 Treppen vorn herauf.

Ein junges Mädchen, das etwas nähen kann, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder 15. Näheres Albertstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine Köchin von auswärts sucht sogleich eine Stelle. Näheres Halle'sche Straße Nr. 8 bei Sehling.

Eine gesunde Amme sucht sofort eine Stelle
Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe.

Gewölbe gesuch.

Ein geräumiges Gewölbe am Neumarkt oder dessen Nähe wird sofort oder später zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter M. R. # 1. abzugeben.

Gesucht wird noch zu Michaelis ein Logis in der Nähe der Dresdner Straße, Bahnhöfe, neuen Straße bis zu Lehmanns Garten, im Preise bis 200 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 45 im Geschäft.

Ein Paar junge pünctlich zahlende Leute suchen bis zum 1. September oder October ein kleines Logis, Stube nebst Kammer. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimmstraße, niederzulegen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 212.]

31. Juli 1863.

Logisgesuche. Außer mehreren anderen Aufträgen von anständigen Familien zur Besorgung angemessener Wohnungen, habe ich für Michaelis ein Logis zu 200 bis 250 \mathfrak{M} in der innern Stadt oder innern Peters- und Dresdner Vorstadt für eine noch auswärtige solide Familie zu suchen und bitte die verehrlichen Hausbesitzer etc., welche dergleichen zu vergeben haben, um gütige Anzeigen. Carl Schubert, Agentur- und Localverm.-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

Ein anständiges, unmeublirtes Garçon-Logis von 1 bis 2 Stuben und Schlafgemach wird ebenfalls für Michaelis durch Obigen gesucht.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von 45 bis 50 \mathfrak{M} . Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 22 im Wehlgeschäft.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis bis 50 \mathfrak{M} . Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Str. bei Herrn Kaufmann Horlbeck, sonst Hünnel.

Logis-Gesuch.

Ein Chemnitzer Fabrikant sucht für nächste Michaelismesse ein kleines helles Zimmer mit einem Bett auf 14 Tage bis 3 Wochen im Schuhmachergäßchen oder in dessen Nähe, Reichstraße, wenn auch im Hofe. Offerten mit Preisangabe Hospitalstraße Nr. 10 parterre rechts abzugeben.

Gesucht wird von einem Conservatoristen eine Stube, nicht über 3 \mathfrak{M} , am liebsten in der Petersvorstadt. Werthe Adressen Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts bei Herrn Kenner abzugeben.

Gesucht wird sofort von einer anständigen Frau ein Stübchen mit Ofen und meßfret im Preise von 12—14 \mathfrak{M} , Marienvorstadt. Adressen sind Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird für eine anständige Dame Wohn- und Schlafzimmer, meublirt, im Preise von 30—50 \mathfrak{M} , in oder um Leipzig. Näheres kurze Straße Nr. 10.

Ein junger Mann von der Handlung wünscht Kost und Logis bei einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen. Offerten erbittet man sich an Herrn F. E. Gottlieb an der Wasserkunst 4.

Sollte Jemand geneigt sein, nächsten Montag während des Festzugs eine Stube mit 2 Fenstern in erster oder zweiter Etage der Ritter-, Universitäts-, Nicolaistraße oder des Neumarkts gegen ein Billiges zu vermieten, um von da aus den Festzug ungehindert sehen zu können, der wolle gefälligst seine Adresse mit Angabe des Preises niederlegen unter

A. R. poste restante.

Ein Fenster in 1. Etage, gleichviel welche Lage, wird für nächsten Montag zum Turnfestzug zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter R. P. niederzulegen.

Einem Bauplatz

(Ecke der Zeiger und Schletterstraße) hat für das Turnfest zu vermieten der Hausmann in der Zeiger Straße Nr. 43.

Verkaufsstände zum Turnfeste

in der frequentesten Lage, Sidonienstraßen-Ecke, und zu sehr billigen Preisen sind noch zu vergeben.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 in der Wirthschaft bis Nachmittag 3 Uhr.

Während des Turnfestes

ist eine an der Zeiger Straße gelegene Schankbude zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 13 beim Hausmann.

Sechs Rosshaar-Matratzen nebst Keilkissen sind während der Dauer des Turnfestes zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 5.

Das hohe Parterre Lauchaer Straße Nr. 8 ist nebst Garten zu Wohnung oder für Geschäft zu vermieten.

Vermiethung.

In dem an der Ecke der Universitäts- und Schillerstraße gelegenen Hause sind noch zwei Edgewölbe zu vermieten durch Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist Michaelis 1 Logis 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, mit schöner Aussicht ins Freie für 160 \mathfrak{M} Eisenbahnstr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten, Michaelis zu beziehen, ist eine eleg. 2. Et. 7 Zimmer nebst allem Zubehör. Näheres bayr. Straße 16 part.

Floßplatz Nr. 14, 1 Treppe ist ein kleines freundliches Logis an ruhige pünctliche Leute für 36 \mathfrak{M} zu vermieten.

Zu vermieten ist nächste Michaelis 1 Familien-Logis für 60 \mathfrak{M} jährlich hohe Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein anständiges Logis in 3. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör für 150 \mathfrak{M} . Elsterstraße Nr. 37 parterre rechts das Nähere.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör. Näheres darüber ist beim Hausmann Heine, blaue Mütze Nr. 11 zu erfahren.

Ein höchst elegantes hohes Parterre, auf Wunsch mit Garten, von 8 Stuben, Salon und Zubehör am schönsten Theil der Promenade ist anderweit zu vermieten durch das

Local-Comptoir Dainstraße 21.

Im Hochmuth'schen Hause zu Neuschönefeld finden anst. Leute Michaelis Logis, 42 u. 60 \mathfrak{M} . Falousteen.

Zu vermieten sind mehrere Fenster zum Festzug des deutschen Turnfestes Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zwei Fenster zu vermieten

Neumarkt Nr. 30, 2. Etage.

Mehrere Fenster mit schöner Aussicht auf den Festzug sind neben dem Tivoli billig zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

In der schönsten Lage der äußern Zeiger Straße, von wo aus man nicht nur die vollständigen Festzüge, sondern auch den Festplatz übersehen kann, sind während der Turner- und Sängeryüge in eleg. Zimmern 3 Fenster zu vermieten. Näheres im Vereinscontor, Petersstraße 13.

Zu vermieten zum Festauszuge einige Fenster

Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 3 Fenster vorn heraus & Mann 15 \mathfrak{M} für den Tag und zugleich ein Stübchen mit zwei Betten während des Turnfestes Zeiger Straße Nr. 51, Eingang im Hofe eine Treppe, Carl Berg.

Zu vermieten

ist während der Dauer des Turnfestes eine Parterre-Stube mit 2 bis 3 Betten vorn heraus Universitätsstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer mit 3—4 Betten für die Dauer des Turnfestes Sternwartenstraße Nr. 12c, dritte Etage links.

Zu vermieten sind auf die Dauer des Festes zwei nobel meublirte Zimmer Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist während der Dauer des Festes eine Stube und Kammer mit mehreren Betten Sternwartenstraße 29, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist 1 Stube nebst 3 Betten während des Turnfestes Alexanderstraße Nr. 21, im Hofe links.

Zu vermieten ist während des Turnfestes ein schönes dreifenstr. Zimmer mit 2 Betten nahe am Petersthor, Schloßg. 3, 1 Tr.

Zu vermieten ist während des Turnfestes eine Stube mit 2 Betten Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist während des Turnfestes eine Stube mit 4 Betten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist während des Turnfestes eine 2fenstrige Stube vorn heraus mit mehreren Betten Zeiger Straße 55, 1. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer zum Turnfest oder für immer Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist während des Turnfestes ein großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten, so wie einige Fenster während des Festzuges Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für das Turnfest eine freundliche Stube nebst Schlafstube Markt Nr. 17, Treppe C, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum Turnfest eine billige Stube mit drei Betten Grimma'sche Straße 11, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit 2 Betten zum Turnfeste Zeiger Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist während des Turnfestes eine Stube mit 2 Betten Goldbahngäßchen Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind während der Dauer des Turnfestes zwei Stuben vorn heraus 2 Treppen Gerberstraße Nr. 59, Nähe des Palmbaumes.

Zu vermieten sind während des Turnfestes in nächster Nähe des bayerischen Bahnhofes 1 oder 2 sehr freundliche Stuben mit nach Bedarf 4 Betten. Zu erfragen bei Herrn Productenhändler Kunze, Zeiger Straße 59 parterre.

Zu vermieten ist zum Turnfest eine freundliche Stube Raumbörschen Nr. 13, Haus rechts 3 Treppen.

Für die Dauer des Turnfestes

sind 2 große Stuben mit mehreren Betten zu vermieten Gainsstraße 23, Vordergebäude 4 Tr.

Für die Dauer des Turnfestes

ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Kofen und 3 Betten vorn heraus und eine freundliche Kammer mit 2 Betten zu vermieten Reichstraße 19. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Für die Dauer des Turnfestes sind zwei freundliche gut meublirte Zimmer vermietbar Plauen'scher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zum Turnfest sind 1 Stube mit 2 Schlafstuben mit 4 oder mehreren Betten vorn heraus zu vermieten neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Während des Turnfestes sind auf der Eisenstraße 2 freundliche Stuben, jede 2 Betten, vorn heraus, separater Eingang, zu vermieten. Auskunft ertheilt Hr. Kaufm. Hgmann, hohe Straße 26.

Während des Turnfestes ist zu vermieten 1 Erkerzimmer Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Für das Turnfest ist noch ein freundliches Zimmer mit 2 Betten vorn heraus zu vermieten Hospitalstraße Nr. 44, 2. Etage.

Während des Turnfestes sind 2 Stuben mit resp. 4 und 2, so wie 2 Kammern mit je 2 Betten zu vermieten. Näheres Thalstraße Nr. 25.

Während des Turnfestes ist ein Zimmer mit zwei Betten zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Während der Festzeit sind zwei Stuben mit Kofen zu vermieten Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Zum Turnfeste ist 1 Stube mit 2 Betten zu vermieten Lauchstraße 24, im Hofe quervor rechts, Eingang zum Thorweg.

Eine freundliche Stube ist an 3—4 Personen während des Turnfestes zu vermieten Grimma'sche Straße 26, 4 Tr. vorn heraus.

Für die Dauer des Festes sind noch 2 Zimmer mit mehreren Betten zu vermieten Weststraße 68, 2 Treppen bei Fr. Müller.

Ein freundliches Zimmer am Markte ist während des Turnfestes zu vermieten Thomaskgäßchen 1, 2 Tr. vorn heraus.

Während der Dauer des Turnfestes ist eine Stube mit 3 bis 4 Betten zu vermieten Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube mit 3—4 Betten ist während dem Turnfest zu vermieten H. Fleischerg. 7, 2. Et.

Auf die Dauer des Turnfestes ist ein zunächst dem Hotel de Bologne in erster Etage nach vorn gelegenes Zimmer mit 2 resp. 3 Betten zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt L. Tilebein, Gainsstraße 25.

Eine Stube mit 4 Betten ist zum Turnfeste zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Zeiger Straße vorn heraus ist während des Turnfestes eine gut meublirte Stube mit Cabinet und Betten zu vermieten. Näheres in der Musikalienhandlung des Hrn. Kopsch, Neumarkt.

Zum Turnfest zu vermieten ist ein Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten Raumbörschen Nr. 16, im Hof 1 Treppe.

Zum Turnfest sind 2 Stuben mit 2—4 guten Betten zu vermieten Goldbahngäßchen Nr. 8 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zwei ganz elegante meublirte Zimmer in schönster Lage des Turnfestes mit Aussicht auf den Festplatz sind für die Dauer des Festes zu vermieten. Näheres zu erfragen Zeiger Straße bei Herrn Kaufmann Ulrich.

Festbesuchern

Können 2 elegant meublirte Stuben und Kammern mit 8 bis 10 Betten nachgewiesen werden Frankfurter Straße Nr. 7, erste Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Zimmer große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage, oder auch auf die Dauer des Turnfestes, separat mit Hauschlüssel, vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Eckstuben, gut meublirt, mit so vielen Betten nach Verlangen, bei M. Bökner, Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei anständige Herren Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha), 4 Treppen.

Garçon = Logis.

Eine Stube mit Kammer ist an einen oder zwei solide Herren vom 1. oder 15. August zu vermieten Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zwei freundliche Stuben mit oder ohne Betten sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Eine neu hergestellte separate Stube und Kammer ist an eine solide Person zu vermieten äußere Dresdner Straße Nr. 38, Gartengebäude 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide ledige Herren Raumbörschen Nr. 16, im Hofe 1 Treppe. Promenaden-Aussicht.

Offen sind in einer freundlichen meublirten Stube 2 Schlafstellen an Herrn Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind einige Schlafstellen während des Turnfestes Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Offen sind zwei Schlafstellen kleine Windmühlenstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag zum Fischerstechen

starkbesetztes Concert mit

Brillant-Feuerwerk.

Um alle Störung und Unglücksfälle zu vermeiden, kann durchaus Niemandem das Stehenbleiben auf der Brücke gestattet werden.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr. wird hinten an der Brücke erlegt. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Heute zum Fischerstechen empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen (worunter Allerlei) nebst seinem Lagerbier. C. Kohl.

Ein Probe-Trinken von Turner-Punsch-Limonade *) in Eis als Neues und famoseres Getränk empfiehlt und ladet ergebenst ein Café Saxon.

*) Im gestrigen Blatte fälschlich Offen gesagt.

Grüne Linde.

Heute Ente mit Krautkloßen und Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein A. Vietge.

Heute Allerlei

mit Schweinscotelettes empfiehlt W. Holzweissig, Zeiger Straße 56.

Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Ente mit Krautkloßen. Lagerbier und Bestes Bitterbier ausgezeichnet.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein. L. Meinhardt.

blät
unser

So

Ein

Rau
einen

G

Ga

S

em
vr

S

M

G

f

S

Victoria regia

blüht heute Morgen die zweite Blume auf. Wir laden ein geehrtes Publicum ergebenst ein, und empfehlen außer derselben unsere Palmenhäuser, die große Fächerpalme, eine extraschöne Leukonflor u. s. w. zur gefälligen Ansicht.
Achtungsvoll C. G. Martin & F. Mosenthin Jun., Berliner Straße Nr. 4.
Entree à Person 2 1/2 ₰.

Sommer-Theater in Sonnenwitz (Belvédère). Heute Freitag den 31. Juli auf allseitiges Verlangen zum dritten Male:
Therese Krone. Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Gaffner.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonnabend den 1. August

Einweihung des neu restaurirten Saales durch Doppel-Concert
vom Musikdirector **Friedrich Riede** und der 30 Mann starken Capelle (Militairmusik) des Musikdirectors **W. Herfurth** aus Gera.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Central-Halle.

Hierdurch beehre ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich sämtliche obere Räume meiner Localitäten auf das Geschmackvollste hergerichtet und neu decorirt so wie Alles aufgeboten habe, den mich Beehrenden einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Morgen Sonnabend zum Empfangstage der Turner

Einweihung durch großes Concert von zwei Musikchören
von **Fr. Riede** und **Herfurth** (Militairmusik). Orchester 80 Mann.
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.
Hochachtungsvoll **Julius Jaeger.**

Heute Concert

im
Garten des Schützenhauses
von den
Musikchören der Jäger-Brigade
unter Leitung des Herrn Director **Bendix.**
Orchester 40 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die
Festliche Beleuchtung
mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 ₰gr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Heute in Stötteritz Allerlei, große Krebse, fr. Kuchen zc. Schulze.
Restauration von L. H. Hoffmann,

Windmühlenstraße Nr. 7,
empfehl während der Dauer des Turnfestes zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzügliches Lagerbier (aus der Dampfbrauerei von A. Schröter) und gutes Weißbier und ladet dazu ergebenst ein.
Zugleich mache ich auf meine umfassenden Räumlichkeiten nebst Garten und Colonnaden aufmerksam.

Stadt Mailand. Heute Abend Stockfisch mit Schoten. **Friedr. Jabl.**
der Obige.

Restauration und Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 54. Roastbeef mit Madeira-Sauce empfiehlt **S. Zierfuss.**

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen und Huhn mit Blumenkohl. **Adolph Schröter,** Dampfbrauereibesitzer.

Garten-Terrasse von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe,
empfehl einen kräftigen Mittagstisch pr. Monat 6 Thlr.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine

Bayerische Bierstube

so wie mein in 1. Etage gelegenes **Restaurant** bestens.

J. G. Reisse, Betters Hof.

Weißenfels Bier-Niederlage, Petersstraße, goldner Hirsch, empfiehlt zum Turnfeste extrafeines Lagerbier in großen und kleinen Gebinden.
C. G. Riede.

Hesslers Restauration, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße. Heute großes Turner-Schlachtfest. Lagerbier famos.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Das Bier ist ff.

E. Busch,
Königsplatz Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Bier ff.

F. W. Frisko, Sternwartenstraße Nr. 30.

Heute Schlachtfest, wobei feines Lager- und Bamberger Bitterbier empfiehlt Fr. Lindörfer, Johannisgasse Nr. 12/13.

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit thür. Klößen von neuen Kartoffeln und alle Tage Obst- und Kaffeeluchen. A. Seyser.

No. 1. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 1/2 9 Uhr Speckluchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckluchen zc. Bier v. Adler auf Plohn extrafein. Carl Wehnert, Universitätsstr. 19.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckluchen bei Lagerbier ff.

Ernst Schulze (Klapka),
Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst u. Wurstsuppe höflichst ein C. F. Näther, Petersstraße.
NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße 38.
NB. Das Felsenkeller-Lagerbier ist ff.

Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet NB. Bier famos.
F. W. Kramer, Johannisgasse Nr. 14.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, sowie eine reiche Auswahl feinen Obst- und Kaffeeluchen, Bayerisch à 2 π , Lagerbier à 13 \mathcal{L} ff., wozu ergebenst einladet W. Furfert.
NB. Meine in gutem Stande befindliche Regalbahn empfehle ich zu gefälliger Benutzung.

* Gosenthal *

Heute Freitag Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut und Klößen, Gose von beliebigem Alter, ff. Bayerisch und Lagerbier. Es laden ergebenst ein Bartmann & Krahl.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Schweinsknöchelchen mit Klößen, feines Bernesgrüner, Bamberger und Lagerbier W. Gahn.

R. Peters Restauration auf der hohen Str. 12 empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller ist famos.

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 π . Ferd. Frische, gr. Fleischergasse 26.

Spelsehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt heute Mittag Klöße mit Bäckelschweinskeule, Portion 2 1/2 π . NB. Während des Turnfestes wird von früh 10 Uhr an gespeist.

Speckluchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckluchen beim Bäckermeister Wetsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Der Leipziger Künstlerverein

wird an den Empfangstagen des dritten deutschen Turnfestes Sonnabend und Sonntag (1. und 2. August) in seinem Locale im Schützenhausgarten eine

Ausstellung

von allen auf das Turnfest und die Schlachtfest bezüglichen literarischen, musikalischen und Kunst-Verken veranstalten. Die Herren Verleger und Besitzer derartiger Werke werden freundlichst ersucht, dieselben dem genannten Vereine zur Ausstellung anzuvertrauen und dieselben bis spätestens heute Abend 6 Uhr an Herrn Louis Rocca oder Herrn Heinrich Flinsch (Universitätsstraße) einzuliefern.
Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

wird Montag den 3. August als am Tage, wo der Festzug stattfindet, geschlossen sein.

Verlorene Wechsel.

Zwei Prima-Wechsel, ausgestellt von Herren Heinr. Thywissen und Sohn d. d. Neuß, den 23. Juli 1863 über

Thlr. 1200. } drei Monate
1600. } dato,

Obre Eigen auf die Herren Heinr. Küstner u. Co. in Leipzig, girirt an Herrn Ferdinand Schönheimer daselbst, sind verloren gegangen. Vor dem Ankauf wird gewarnt, da die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind.

Verloren wurden am Montag zwei Haarnadeln mit rothen Granaten von der Dresdner Straße bis zur Zeiger Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, da es ein Andenken ist, gegen gute Belohnung abzugeben Zeiger Straße bei Herrn J. G. Krenpler.

Verloren wurde Mittwoch ein Contobuch von Herold und Wilhelm und ein goldner Ohrring. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 49, 1 Treppe.

Verlaufen ein junger gelber Affenpinscher. Gegen Belohnung abzugeben im Gerberthore.

Ergebenste Anzeige.

Um alle Irrungen zu vermeiden, welche aus Unkenntnis der fremden Kellner während des Turnfestes vorkommen könnten, bitte ich ein geehrtes Publicum, welches in meinen Gläsern Bier holen läßt, nur gegen eine Einlage pro Glas 7 1/2 π gr. mitzuschicken.

J. G. Kitzing.

Da diese Nacht!

wieder große Zufuhren von herrlichen Eichen kommen, bitte ich meine heutige Annonce zu lesen.

Moritz Rosenkranz, Thomaskirchhof.

Drittes Deutsches Turnfest.

Für das in den Tagen vom 2. bis 5. August a. c. in unserer Stadt zu feiernde Dritte Deutsche Turnfest werden ausgegeben:

I. Abonnementskarten,

II. Tribünenperrstübiletts für einzelne Festlichkeiten,

III. Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes.

Die Abonnementskarten berechtigen die darauf genannte Person zum Besuch der Festhalle und des Festplatzes mit Ausschluß der Tribünen, während der Dauer des ganzen Festes. Der Preis einer Abonnementskarte ist auf **Einen Thaler** festgesetzt.

Tribünenbillets werden ausgegeben für

- a) das **allgemeine Schauturnen** am 3. August von 3—7 Uhr,
- b) das **Leipziger Schauturnen** am 4. August von 10—12 Uhr,
- c) das **Rür- und Wettturnen** am 4. August von 3—7 Uhr,
- d) die **Erinnerungsfeier der Leipziger Schlacht**, am 5. August Vormittag 10¹/₂ Uhr,
- e) das **Feuerwerk** am 5. August Abends 9 Uhr.

Die Tribünenbillets gewähren das Anrecht auf einen bestimmten Platz auf den Tribünen während der Dauer der betreffenden Festlichkeit und auf das Betreten des Festplatzes und der Festhalle von den Tribünen aus.

Die Tribünen werden jedesmal zwei Stunden vor Beginn der Festlichkeit geöffnet.

Der Preis eines Tribünenperrstübes ist für das allgemeine Schauturnen auf **Einen Thaler**, für jede der übrigen Festlichkeiten auf **fünfzehn Neugroschen** festgesetzt.

Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes (einschließlich der Festhalle) werden für jeden der vier Festtage besonders ausgegeben, der Preis derselben ist auf **Fünf Neugroschen** bestimmt.

Programm der Festlichkeiten auf dem Festplatz.

Erster Tag, Sonntag 2. August.

Vormittags 11 Uhr: Eröffnungconcert.

Mittags 1 Uhr: Festmahl in der Festhalle.

Nachmittag 3—7 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.

Abends 8 Uhr: großes Concert in der Festhalle unter Mitwirkung von 1000 Sängern der Leipziger Männergesangsvereine.

Zweiter Tag, Montag 3. August.

Nachmittags 2 Uhr: Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.

3—7 Uhr allgemeines Schauturnen.

7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

Abends 9 Uhr: Nachmanöver der Leipziger Turnfeuerwehr.

Dritter Tag, Dienstag 4. August.

Vormittags 10—12 Uhr besonderes Schauturnen des Leipziger Turnvereins.

Mittags 1 Uhr Festmahl in der Festhalle.

Nachmittag 3—7 Uhr allgemeines Rür- und Wettturnen.

Abends 7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

Vierter Tag, Mittwoch 5. August.

Vormittags 9¹/₂ Uhr Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.

10¹/₂ Uhr Erinnerungsfeier der Leipziger Völkerschlacht, bestehend in Gesangsaufführung der Leipziger Männergesangsvereine, Festrede, Allgemeiner Schlußgesang.

Mittags 1 Uhr gemeinsames Mittagessen.

Nachmittag 3—11 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.

Abends 7 Uhr Concert in der Festhalle.

Abends 9 Uhr Feuerwerk.

Abonnementskarten und Tribünenbillets werden vom **22. huj. ab**, Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes vom **31. huj. ab** ausgegeben.

a) in dem Bureau des Finanzausschusses, Königsplatz 15, 1. Etage.

b) an folgenden Verkaufsstellen:

Brühl Nr. 61 bei Herrn **C. F. Schubert**,

Brühl, Georgenhalle, bei Herrn **Robert Gensel**,

Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn **Julius Kieseling**,

Nr. 57 bei Herrn **Hermann Kabitzsch**,

und Nr. 26 bei Herrn **Hanisch** (Wienentorb),

Fl. Fleischergasse Nr. 9 bei Herrn **Alexander Haberland**,

Frankfurter Straße Nr. 80 bei Herrn **Friedrich Mitze**,

Serberstraße Nr. 67 bei Herrn **Heinrich Weyhmann**,

Grimm. Straße Nr. 16 bei Herrn **Hermann Schirmer**,

Nr. 28 bei Herrn **August Markert**,

Gainstraße Nr. 18 bei Herrn **Gustav Juckoff**,

Halle'sche Straße Nr. 12 bei Herrn **Theodor Hoch**,

hohe Straße Nr. 26 bei Herrn **Moritz Assmann**,

Markt, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei,

oberer Park Nr. 5 bei Herrn **Friedrich Hermann**,

Petersstraße Nr. 46 bei Herrn **Eduard Rauschenbach**,

Mitterstraße Nr. 11 bei Herrn **Robert Böhme**,

Schützenstraße Nr. 17/18 bei Herrn **Carl Weise**,

Sternwartenstraße Nr. 30 bei Herrn **Carl Schönberg**,

Lauchaer Straße Nr. 9 bei Herrn **Friedrich Bernick**,

Thomasikirchhof Nr. 7 bei Herrn **A. Marquart**,

Windmühlenstr. Nr. 30 bei Herren **Gebrüder Spillner**,

Reiher Straße Nr. 3 bei Herrn **Julius Hoffmann** und

Nr. 60 bei Herrn **A. Meisinger**.

Jedoch wird vom **29. huj. ab** der Verkauf der Tribünenbillets ausschließlich durch das Bureau des Finanzausschusses besorgt werden.

Auf dem Festplatz werden an den Festtagen selbst Billets für den einmaligen Besuch und, so weit deren noch vorhanden sein sollten, Tribünenbillets ausgegeben werden.

Leipzig, 18. Juli 1863.

Der Finanzausschuß.

Drittes Deutsches Turnfest.

Mit dem heutigen Tage beginnt der Verkauf der Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes (einschließlich der Festhalle) während der Festtage. Für jeden der vier Festtage werden besondere Karten zum Preise von fünf Neugroschen ausgegeben.

Der Verkauf findet statt:

I. in dem Bureau des unterzeichneten Ausschusses Königsplatz Nr. 15, 1. Etage.

II. an folgenden Verkaufsstellen:

Brühl Nr. 61 bei Herrn C. F. Schubert,
Brühl, Georgenhalle, bei Herrn Robert Gensel,
Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn Julius Kieselring,
Nr. 57 bei Herrn Hermann Habitsch,
und Nr. 26 bei Herrn Hanisch (Dienensforb),
H. Fleischerstraße Nr. 9 bei Herrn Alexander Haberland,
Frankfurter Straße Nr. 80 bei Herrn Friedrich Kitz,
Gerberstraße Nr. 67 bei Herrn G. Weyhmann,
Grimm. Straße Nr. 28 bei Herrn Aug. Markert,
Sainstraße Nr. 16 bei Herrn Hermann Schirmer,
Gainestraße Nr. 18 bei Herrn Gustav Juckuff,
Galle'sche Straße Nr. 12 bei Herrn Theodor Hoch,

hobe Straße Nr. 26 bei Herrn Moritz Assmann,
Markt, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei,
oberer Park Nr. 5 bei Herrn Friedrich Hermann,
Petersstraße Nr. 46 bei Herrn Eduard Rauschenbach,
Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn Robert Böhm,
Schützenstraße Nr. 17/18 bei Herrn Carl Weise,
Sternwartenstraße Nr. 30 bei Herrn Carl Schönberg,
Laucher Straße Nr. 9 bei Herrn Friedrich Bernick,
Thomasikirchhof Nr. 7 bei Herrn A. Marquart,
Windmühlenstr. Nr. 30 bei Herrn Gebrüder Spillner,
Reiger Straße Nr. 3 bei Herrn Julius Hoffmann,
Reiger Straße Nr. 60 bei Herrn A. Melsinger.

Abonnementkarten zu Einem Thaler werden nach wie vor an sämtlichen obengenannten Verkaufsstellen, Tribünen-
billets jedoch nur in dem Bureau des Finanz Ausschusses ausgegeben.
Leipzig, den 31. Juli 1863.

Der Finanz Ausschuss.

Drittes deutsches Turnfest.

Auf dem Bureau des unterzeichneten Ausschusses,

Königsplatz Nr. 15, 1. Etage,

werden Programme der Festlichkeiten auf dem Festplatz für das Fest und an Tribünenbilletinhaber Pläne der
Tribünen mit Angabe der Sitzreihen unentgeltlich ausgegeben.
Leipzig, 29. Juli 1863.

Der Finanz-Ausschuss.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die Ausgabe der Festprogramme an die Vereinsmitglieder findet nur heute Abend von 6—9 Uhr in
der Garderobe der Turnhalle gegen Abstempelung der zu producirenden Festkarten statt.
Leipzig, den 31. Juli 1863.

Der Turnrath.

Turner-Feuerwehr.

Wegen einer Uebung auf dem Festplatz werden die Mannschaften für Freitag den 31. d. Abends punct $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an die betref-
fenden Spritzenhäuser hiermit commandirt. Durch Commandirzettel wird nicht besonders bestellt. Max Rose, Hauptmann.

General-Probé

zu dem Fest-Concerte in der erleuchteten Festhalle
heute Freitag Abend 8 Uhr.

Sämtliche Gesänge der allgemein bekannten Programme sowohl für das
Sonntags- als auch für das Mittwoch-Concert kommen zur Aufführung.
Das Publicum hat, wie zeither üblich war, auch an diesem Abende Eintritt
in die Festhalle.

Die unterzeichneten Vorstände geben sich der Hoffnung hin, daß die Probe
auch bei zahlreichem Besuche keinerlei Unterbrechung Seitens der
Zuhörer erfahren wird.

Die Vorstände der beteiligten Männergesang-Vereine.

Festconcert der Sänger.

Die am Festconcert beteiligten Sänger versammeln sich
gegen Vorzeigung ihrer Sängerzeichen Sonntag den
2. August Nachmittags Punct 5 Uhr im Paulinerhofe.
Die Vorstände.

Drittes deutsches Turnfest.

Von heute Nachmittag 3 Uhr an werden auf dem Bureau des unterzeichneten Ausschusses,
Königsplatz Nr. 15, 1. Etage,

die Tischkarten für die

am 2. August Mittags 1 Uhr,
am 4. August Mittags 1 Uhr

in der Festhalle stattfindenden Festmahl ausgegeben werden.

An den Vorabenden der Festmahl 8 Uhr wird diese Verkaufsstelle geschlossen und der Verkauf an den Tagen der Festmahl selbst bis Mittags 12 Uhr bei den beiden, an der Connewitzer Chaussee vor dem Festplatz errichteten Caffen besorgt werden.

Preis des Couverts, einschließlich einer halben Flasche Festwein, am 2. August 25 Ngr., am 4. August 1 Thlr.
Leipzig, den 31. Juli 1863.

Der Finanz-Ausschuss.

HOFMANN'SCHE RIEGE.

Alle ehemaligen und jetzigen Mitglieder sowie Freunde der Riege werden hierdurch eingeladen sich **Sonntag den 2. August früh punct 8 Uhr** behufs gegenseitiger Begrüßung zum Feste und einiger Besprechungen halber im **Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20** gefälligst einzufinden.
Leipzig, im Juli 1863.

R. Hofmann, Vorturner.

Schützengesellschaft.

Heute den 31. Juli 1863 kein Schießtag.

Der Vorstand.

OSSIAN. Des Turnfestes wegen heute **keine** Versammlung. D. V.

Orpheus. Heute Verein im gewöhnlichen Local.

Festpolizei betreffend.

In Erwiederung auf die von Herrn Adv. Rose in der letzten Sitzung der Festpolizei gemachte Mittheilung, betr. des freien Zutritts der Festpolizei zum Festplatz, sehen wir uns, um irrigen Meinungen vorzubeugen, zu der Erklärung veranlaßt: daß wir auf diese so wie auf jede andere Vergünstigung ausdrücklich hierdurch **Verzicht leisten**, indem wir von Anfang an diesen Dienst als **Ehrensache** betrachtet haben und auch fernerhin so betrachtet wissen wollen.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

7 Mitglieder der III. Section der Festpolizei.

Lieber Einsender!

Du empfehlst den zu erwartenden hohen Herrschaften, sich die großartige Gevort-Hauptcollection des Herrn Franz Kind anzusehen. Nun, bist Du im Stande, in schweren Zeiten 8000 Loose unterzubringen und neben einer Caution von 70 bis 80,000 eine gleiche Summe als Betriebscapital anzuwenden, so wirst auch Du ein **angesehener Mann** sein!

Wer seinen Gästen ein schönes, bleibendes und zugleich billiges Andenken an den Festbesuch verschaffen will, laufe zu diesem Zwecke den

illustrirten Leipziger Turnerführer.

Bescheidene Anfrage.

Ist ein Lotterie-Contor etwas Sehenswerthes??

Der geehrte Festauschuß wird gebeten die Uebungen der Feuerwehr am Montag Abend wenn möglich ist wegzulassen, da durch die Anstrengungen des Tages die jungen Männer ermüdet und leicht Unglücksfälle entstehen könnten.

„O Schmerz laß nach.“

L. Fr. i. Nh. Stnd. m. „Bschmpf. übrgh. Schm.“ a. S. e. htw. Fra. gwn; m. Al. „T-mel“, j. nh. Fst. bst. thlnhmilf.

1/4!!!

Heute Abend bei **Hanisch, Dresdener Straße, Bienenkorb.**

Struppner. Heute Abend zahlreiches Erscheinen. Münchener Bierhalle.

Merztlicher Dienst beim Turnfeste.

Besprechung der Betheiligten heute Abend 6 Uhr bei **Schätz parterre rechts.**

Zum 3. deutschen Turnfeste.

Die vierte Auslegung der Trophäen, Antiken und zurückgebliebenen Denkmäler der Schlachtfelder bei Leipzig von 1813, Thonberg, Zanders Salon, beginnt Sonntag den 2. August. Entrée à Person 5 N.

Dr. C. Zehmen.

Dank und Anerkennung!

Dem Herrn **J. S. F. Meißner** und dessen Ehefrau für das mir so überraschende Ehrengeschenk zu meinem 25 jährigen Dienstjubiläum sage ich nochmals meinen herzlichsten Dank.
Neureudnitz, den 30. Juli. **August Richter.**

Dank der 2. Comp. 1. Bat. P. C.-G. für das unerwartete Geschenk, welches mir in meinen traurigen Tagen zu Theil ward.

A. F. Böhme,
Tambour der 2. Comp. 1. Bat.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Anna Junk.
Leonhard Kaupisch.

Leipzig, den 29. Juli 1863.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

Gustav Aldag und Frau.

Heute Abend 7^{3/4} Uhr nahm Gott unser gutes Kind, **Marie**, im Alter von 7 Monaten wieder zu sich. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 29. Juli 1863.

Die trauernden Aeltern **Meißner.**

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach längeren Leiden Herr **Sermann Sörtel**, was seinen vielen Freunden und Bekannten hiermit zur ergebenen Anzeige bringen
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Krends, Privatlehrer n. Fr. a. Berlin, St. London.
Kuerbach, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Altmann, Part. a. München, Palmbaum.
Albers, Stobef. a. Kraubel, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Bergmann, Amtm. a. Czernikow, und
v. Boer, Fabrikbes. a. Klausenburg, Palmbaum.
Bernhardt, Conditorsfrau n. Sohn a. Prenzlau,
Stadt Gofa.

Beiß, Kfm. a. Gttingen, Hotel de Russie.
Böhme, Lehrer a. Golditz, goldnes Einhorn.
Bramboni, Proprietair a. Christiania, S. de Bav.
Blasfoter, Holzm. a. Hopfgarten, goldner Hirsch.
Brandt, Kfm. a. Berlin, und
Bonn, Kfm. n. Sohn a. Mühlhausen, St. Hamb.
Brunsig, Kfm. n. Frau a. Lübeck, St. Nürnberg.
Bentlowski, Stobef. n. Frau a. Krakau, und
Buse, Postdirectorsfr. a. Wien, S. de Pologne.

Böhm, Fabr. a. Teplitz, weißer Schwan.
Cheek, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Gunowsky, Student a. Hannover, g. Elephant.
Klausmann, Ingen. a. Wien, Hotel de Baviere.
Gloy, Kreisger. Rath n. Frau a. Sondershausen,
Lebe's Hotel garni.
Döröberg, Fabr. a. Schwège, goldner Elephant.
Drewry, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Dahlwed, Commis a. Solitude, Brüsseler Hof.

Düsterberg, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Delius, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Eckold, Rent. a. Drel, und
 Eichelbaum, Lehrer a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Eiffert, Kfm. a. Elberfeld, und
 Erbort, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 v. Erdmannsdorf, Stöbes. n. Fam. a. Marien-
 werder, Hotel de Baviere.
 Eichenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Eider, Dr. jur. n. Fam. a. Lübeck, St. Nürnberg.
 Eichel, Frau n. Tochter a. Coburg, und
 Eckold, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Franzius, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Fuchs, Kfm. n. Fr. a. Ehrenfriedersdorf, g. Sieb.
 Figdor, Rent. a. Pest, Hotel de Pologne.
 Großmann, Frau Rent. a. Breslau, und
 Grünstorff, Offiz. a. Eöln, Palmbaum.
 Götchner, Kfm. a. Werbau, Stadt London.
 Garthoff, Seifenfabr. a. Frankenhäusen, St. Freib.
 Gaubner, Fr. Privat. a. Dresden, St. Dresden.
 Gruschwitz, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Gordon, Kfm. a. Münster, S. j. Kronprinz.
 Goldenweiser, Kfm. n. Fam. a. Odeffa, S. de Pol.
 Girschband, Kfm. n. Sohn a. Warschau, und
 Haberland, Fabrikbes. n. Frau a. Finsterwalde,
 Palmbaum.
 Hoffmann, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt London.
 Heineke, Kfm. a. Bahia, Hotel de Russie.
 Hagemeyer, und
 Haupt, Hölste. a. Magdeburg, blauer Harnisch.
 v. Helmersen, Prof. n. Frau,
 v. Helmersen, Capitain n. Frau, und
 v. Helmersen, Gutsherr a. Dorpat, S. de Prusse.
 Hejner, Gastwirthsfrau a. Rothenburg, Restaur.
 des Thüringer Bahnhof.
 Hauge, Rent. a. Christiania, Hotel de Baviere.
 Hartwig, Fräul. a. Gollno, Rest. des Berliner
 Bahnhof.
 Häuber, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Hamburg.
 Hasas, Rent. n. Tochter a. Bremen, St. Nürnberg.
 Huber, Justizrath a. Ulm, Thomaskirchhof 24.
 Jungmann, Fabr. a. Halle a/S., blauer Harnisch.
 Isermeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Knothe, Dr. a. Dresden, Palmbaum.
 Kolligs, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
 Kreuzberg, Dr., Arzt a. Prag, Hotel de Prusse.
 Kagenstein, Kfm. a. Oberliefingen, g. Elephant.
 Kluge, Förderer a. Lauterbach, goldnes Einhorn.
 Küttner, Rent. a. Berlin, grüner Baum.
 Konopacka, Frau Reg. Rätthin n. Fam. a. Pots-
 dam, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Krause, Bez. Ger. Arzt n. Frau a. Dschag, und
 Kühn, Kfm. a. Seehausen, Stadt Nürnberg.
 Köhler, Rent. n. Frau a. Erfurt, S. de Pologne.
 Lottermesser, Vorsänger a. Villkallen, St. London.
 Lucas, Kfm. n. Frau a. Wien,
 Lüders, Kfm. n. Schwester a. St. Francisco, u.
 Leo, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel de Russie.
 Ley, Uhrmacher a. Rothenburg, goldnes Sieb.
 Landgraf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Leutbold, Lehrer a. Neuchatel, Brüsseler Hof.
 Löfker, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 v. Lütichau, Graf, General a. D. n. Familie
 v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Lenz-Hartig, Stöbes. a. Gr.-Russewitz, und
 de Lytowski, Bischof nebst Diener a. Krafau,
 Hotel de Pologne.
 Lukas, Stöbes. a. Bonn, Hotel zum Kronprinz.
 Manib, Baumstr. a. Freiberg,
 Müller, Fräul. n. Schwester a. Breslau, und
 Meybrind, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 v. Müller, Rittmeister aus Gera, Restaur. des
 Thüringer Bahnhof.
 Müller, Fabr. a. Reichenbach, goldner Elephant.
 Nütlich, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Nende, Kfm. a. Berlin, und
 v. Neerbeck, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 v. Minutoli, Rent. n. Fam. a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Nite, Ingen. a. Bremen, und
 Morgan, Rent. a. New-York, S. de Pologne.
 v. Nischwitz, Baron, Ratsbes. a. Königsfelde,
 Stadt Dresden.
 Niggeler, Turnlehrer a. Zürich, Lebe's S. garni.
 Nerskeulu, Rent. a. Rotterdam, S. de Pologne.
 Osterseger, Kfm. n. Fam. a. Brody, Stadt
 London.
 Olbecop, Buchdruckereibesitzer a. Dschag, goldner
 Elephant.
 Präfse, Kfm. a. Wetterodorf,
 Pelsch, Arzt n. Frau a. Göttha, und
 Preißler, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
 Puppmann, Kfm. a. Berlin, blaues Ros.
 Pshiller, Part. a. Breslau, und
 Pfeifferkorn, Frau a. Cassel, Lebe's S. garni.
 Rosenthal, Kfm. a. Gärth, grüner Baum.
 Rochly, Landrath n. Fr. a. Seblin, St. London.
 Rothe, Gastwirthsfrau a. Liegnitz, goldner Hahn.
 Rentsch, Kfm. a. Derlinghausen, St. Hamburg.
 Richter, D.-Prediger a. Harzgerode, St. Nürnberg.
 Semon, Kfm. n. Sohn a. Berlin, Restaur. des
 Berliner Bahnhof.
 Sferl, Zuckerfabrikbes. n. Frau a. Wittersdorf,
 Schmalz, Privat. a. Glaubitz, und
 Siegert, Privat. a. Rosel, Palmbaum.
 Strohumb, Ger. Rath a. München, S. de Russie.
 Schwellner, Kfm. a. Lüstrin.
 Schleffinger, Kfm. a. Schönfließ,
 Schwämlein, Dr. phil. a. Ganter, und
 Schulz, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Sommer, Dr., Adv. a. Lübeck, und
 Salomon, Dr., Arzt a. Stettin, S. de Prusse.
 Schlupper, Predigerfrau a. Windsheim, Rest.
 des Thüringer Bahnhof.
 Schumann, Kfm. a. Carlsbad, grüner Baum.
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Saub, Def. a. Lauterbach, goldnes Einhorn.
 Seidel, Frau Gerichtsrätthin a. Danzig, und
 Schener, Fräul. a. Berlin, Rest. des Berliner
 Bahnhof.
 Schletter, Strumpfw. a. Thalheim, w. Schwan.
 Schäfer, Lehrer n. Frau a. Görlitz, S. j. Kronpr.
 Schulze, Photograph a. Wien, und
 Schreckenbach, Architekt a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Thoma, Turnlehrer a. Falkenstein, g. Weinsaf.
 Thomas, Fabr. a. Graßitz, Palmbaum.
 Treu, Proprietair a. Christiania, S. de Baviere.
 Thieme, Stöbes. a. Zürich, Brüsseler Hof.
 Tobias, Kfm. a. Berlin, und
 Tillmann, Kfm. a. Luxemburg, St. Hamburg.
 Uhlmann, Kfm. a. Gärth, grüner Baum.
 Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Restaur. des
 Berliner Bahnhof.
 Voigt, Pastor n. Fr. a. Sangerhausen, Palmbaum.
 Villmar, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wied, Kfm. a. Bahia, Hotel de Russie.
 Wille, Fabr. n. Frau a. Budau, S. de Prusse.
 Werner, Kfm. a. Grimma, Stadt Freiberg.
 Wolff, Kfm. a. London, Stadt Dresden.
 Wieselthal, Rent. n. Fam. a. Berlin, S. de Bav.
 Wiediger, Fr. a. Berlin, Rest. d. Berliner Bahnh.
 Wimmer, Kfm. a. Paris, Lebe's S. garni.
 Wagner, Rent. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.

Bekanntmachung.

Wegen des Turnfestes wird die Expedition des Tageblattes **Montag den 3. August**
Vormittag 10 Uhr geschlossen und bitten wir, die für das Dienstagsblatt bestimmten
 Anzeigen bis zu dieser Zeit gefälligst einsenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. E.-D.
 151¹/₄; Berlin-Stett. 135¹/₄; Eöln-Wind. 182³/₈; Oberschl. A.
 n. O. 159¹/₄; do. B. —; Destr.-franz. 113¹/₂; Thür. 127³/₄;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63¹/₂; Ludwigsh.-Verb. 142³/₄; Rheinl.
 Ludwigsbafner 127; Rheinische 101¹/₄; Cosel-Oberberger 66⁵/₈;
 Berlin-Potsd.-Magdeburg 190; Lombard. 145¹/₄; Böhm.
 Westbahn 72¹/₄; Destr. 6⁰/₈ Met. —; do. National-Anleihe
 72¹/₂; do. 5⁰/₈ Lotterie-Anl. 90⁵/₈; Leipz. Credit-Anstalt 83;
 Destr. do. 84³/₄; Dessauer do. 5¹/₈; Genfer do. 58; Weim.
 Bank-A. —; Gotthard Priv.-Bank 91¹/₂; Braunschw. do. —;
 Grazer do. —; Thür. do. 69¹/₄; Nordb. do. 104; Darmst.
 do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. 100¹/₂; Destr. Landes-
 bank 32¹/₂; Disc.-Comm.-Anh. 100¹/₄; Destr. Bankn. 89⁵/₈;
 Boln. do. 92¹/₈; Wien Destr. W. 8 L. 89¹/₄; do. do. 2 Mt.
 88¹/₂; Amsterdam f. S. 142¹/₈; Hamburg f. S. 151¹/₄; London
 3 Mt. 6.20¹/₈; Paris 2 Mt. 79⁵/₈; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.24;
 Petersburg 3 W. 102¹/₈.
 Wien, 30. Juli. 5⁰/₈ Met. 75.60; do. 4¹/₂ % —; Nat-
 anl. 81.65; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 785; Destr.
 Credit-Act. 191. —; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;
 Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 100 60; Amstb.
 —; Angsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 112.25;
 Paris —; Münzducaten 5.35; Silber 110.50.
 London, 29. Juli. Consols 92³/₄; 1⁰/₈ Span. n. diff. 47¹/₄.
 Paris, 29. Juli. 3⁰/₈ Rente 67.10; Span. 1⁰/₈ n. diff. —;
 do. 3⁰/₈ innere 50³/₄; Destr. Staats-Eisenb. 430; Credit
 mobil. 1050. —; Lombard. Eisenb.-Act. 551.25; 5⁰/₈ Italienische
 71.20; 5⁰/₈ neue do. 71.60.
 Breslau, 29. Juli. Destr. Bankn. 89⁵/₈ B.; Oberschl.
 Act. Litt. A. n. C. 159¹/₄ G.; do. Litt. B. 142¹/₄ G.

Berliner Productenbörse, 30. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd:
 loco 60—73 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47¹/₂ #,
 Juli 47¹/₂, Sept.-Octbr. 48, Oct.-Novbr. 47³/₄, Frähj. 47¹/₂
 matt. Gef. 4000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39 nach
 Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez.,
 Juli 25³/₄ #. — Rüböl: loco 13 #, Juli 12¹¹/₁₂, August-
 September 13, Septbr.-Octbr. 13, Frähjahr 13 matt. —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16¹/₂ #, Juli 16⁵/₁₆, August-
 Septbr. 16⁵/₁₆, Septbr.-Octbr. 16⁵/₁₆, Frähj. 16⁵/₁₆ fest. Gef.
 30,000 Quart. Regnerisch Wetter.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 30. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von **E. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.